Wiesbadener

Linzeigenpreife: die einfpalitze Beile oder der Stadtbegief Siedaden 20 Et, ben ausweres 25 St. in 30 Big. Im Reflameteil: die Belle aus Ctabtbegief 25 bon ausen, 100 Ef. Aadatt nach auflitzendem Zarif. Stinzeigen an bestimmten lagen und Bläten wird feit inseinen. Det gwangsweiter Beitreibung der Infectionitäte, bei fonfursberjahren ufm. wird der bewilligte

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. B. a.

Berniprecher für Cauptaticatiskelle und Redaftion 199; für Berlag 819. - Cauptgeichaftibitelle und Redaftion: Mauritfusitrage 12. - Berliner Redaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin &. B.

ther Abonnent bes Biesbabener General-Anzeigers (Musgade A) is mit 500 Mart gegen Isb durch Unfall, jeder Ebonnent des Biesbabener General-Anzeigers, der auch die humorikische Aochtrunnengerster (Ausgade B) bezieht, insgesom mit 1000 Mart auf den Todes oder Gang-Impolibitätsfall infolge Unfall der Künnberger Lebensberscherungs-Ganf verschert. Bei den Abonnenten der "Kochtrunnengeister" gilt, jeden Verligder verbeitete find, unter dem gleichen Bedingungen auch die Ehrfrau als derschaft in der Anne und Grau verunglicher falben, je 1000 Mart, insgesom also 2000 Mart zur Anfreiden geben der Künnberger Lebensberscherungs-Jahr anzusigen, der Berligder das find in arzitige Bedandlung zu vogeben. Todesballe wirsten geben innerhalb 48 Stumpen der Gintellt aus Annerhaus geben der Berligerungsbedingungen Ausstätze von Berlige oder der Künnberger Lebensberscherungsband zu beziehen lieb.

Rr. 40.

Donnerstag, ben 16. Webruar 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaht 10 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Gin Dementi. Berlin, 16. Gebr. Offigibe werden die Reldungen bementiert, nach welchen unmrhandlungen wegen eines Beluches bes gaifers in Rom im Gange felen.

Berlin, 16. febr. In Berlin herricht ungeit eine Influenga. Epidemie. ima 12 000 bis 14 000 Perfonen find erfranft. Die Krantheit geigt beftigere Somptome, und in Gierblichfeit ift größer als im Briabre. Berhafteter Anarchift.

Berlin, 16. Gebr. Bie angeblich auverifig verlautet, hat die Boligei in Bresen einen der lang gesuchten, an der
oundsditch-Affare in London beteigen Anarchiften verhaftet.

Die reichsländische Berfassung. Berlin, 18. Gebr. Die Reichstags-tommission für Elfah-Lothringen kidloh gestern die Einsehung eines Statt-jalters auf Lebenszeit.

Berbotene Fleischeinfuhr.
Sintigart, 16. Febr. Die württembertifde Regierung bat die seit Mitte
koomber vorigen Jahres gestattete Eintat von französischem Schlachtvich wieder
serboten unter Dinweis auf die in Daute
farvorn vorgesommene Maul- und
tlauen seuche.

Die Biterreichifche Delegation. Babapeft. 16. Gebr. Der Beeresaus. us ber öfterreichifchen Delegation beenin einer Spegialdebatte bas Darine. abget und begann die Berbandlung des

Peris, 16. Gebr. Der Juftigminifter undied, die Aften des Brogeffes Duand pronete durch ein Telegramm an die Geellung Durands an.

Rom, 16. Bebr. Der Bapftes. Brug ertrantt und muß bas Bett bien. Me Andiengen find bis auf weis mit abgefagt.

Ronia Peter in Rom.
16. Bebr. Der Ronig von Sertien itt gestern bier eingetroffen und vom
kinig von Italien feierlich empfantin merben.

Folgenichwerer Ginfturg. Lifeben, 16. Gebr. Bei einem Besuche is Ariegeminifters in ben Kafernen in uerba frürgte ber Boden bes Emp-missiales ein. 150 Bersonen wurden

onen

ffapelin

mprin

Gin türtifder Broteit. Ronkantinopel, 16. febr. Die iste beauftragte bie Botichofter bei den maidunmachten, ben Broteft gegen die menbung bes griechifden Behrge.

Die Ottomanenbant.
Indiantinopel. 16. Gebr. Rachdem die ibungen zwischen der Regierung bet Ottomanenbant beseitigt sind, it der Bertrag zwischen beiden die zum int late persangert. Die Bank errichtet konn ziel füllalen.

lifdibulgarifder Sandelovertrag. inhantinopel, 16. Jehr. Nach einer Beto bes bulgarischen Gesandten
in dinanamininer. bat die auftändige
filde Stelle erflärt, daß über das
abels Bertrags Brovisorium
einvernehmen erzielt sei.

Mus bem Beltgebiet.

itersburg, 16. Debr. In Rus-lidenble bat die Sterblichteit juges-lidenble bat die Sterblichteit juges-liden ble beiden find bort ichon ver-nal worden. In der Stadt find fast alle benden Familien ausgehorben.

depanischer Besuch.
n ans debr. Die beiden besannteften nu ans dem rufilich-japanischen Kriege, bester von Port Arthur, werden den ben gräcket Fun Port Arthur, werden den begleisen du den Krönungs-Feier-begleisen. Jepanifder Beind.

Deutschlands machjender Einfluß.

Seit einiger Zeit gest es Deutschland wie der Fran, beren Einfluß hinter allen Dingen gesucht wird. Man könnte das bekannte Sprichwort: Cherches la semme umwandoln in ein anderes: Cherches l'Allemagnel Es vassiert heute nichts auf der Weltbühne, hinter dem Deutschlands verdorgene Sand nicht vermutet wird. Holland will Blissingen beseitigen. Sosort heißt es, da hat Deutschland seine Dand im Spiele. Deherreich daut Dreadnoughts. Ohne weiteres sagt man, das geschehe auf Deutschlands Betrieß. In Potsdam haben Rusland und Deutschland über Bersien unterhandelt. Sosort heißt es. Deutschland triumphiert über Rusland, Auf dem Balkan mag irgendwo eine Bombe vlatzen, so beißt es, Deutschland habe sie geworsen. Bo auch immer eine Vartie auf dem volitischen Schachbreit gespielt wird—Deutschland gilt als Drahtzieher, der überall das Spiel zu seinen Gunken lenkt. Es ist beines den Deutschland gilt als Drabizieher, der fiberall das Spiel zu seinen Gunften lenkt. Es ift beinahe so, wie einst der Kaiser verlangte, daß nichts Bedeutendes auf der Belt gescheben dürse, ohne daß Deutschland seine Band darin hätte. Wober kommt es, daß das Blatt sich so zugunften Deutschlands gewendet hat? Bir erinnern uns doch noch der Zeiten, die noch gar nicht so lange voräber sind, wo wir mit unserem Einfluß auf der Belthibine höchft unaufrieden waren, wo der Beltbühne höcht ungufrieden waren, wo man icherzweise den Fürften von Wewaco unseren einzigen Freund nannte. Der Drei-bund galt damals als sehr gelodert, höchstens als verblichenes Testament aus früheren Zeiten. England regierte die Welt und Rö-nig Eduard war dans in allen Gassen.

Teit Eduards VII. Tode hat die Triple-entente zwischen Rußland, Frankreich und England ihren Kopf verloren. Die drei Mächte operieren nicht mehr gleichmäßig. Rußland hat eingesehen, daß England allein ihm in Asien nichts nüben sann, und Frank-reich dat es is immer nur als Gestauesse benutt. Auch Frankreich hat bisher von England recht wenig Borteile gehabt.

Dentichland ipielte ben Saupttrumpf aus, als ein Botichafter bem verwunderten Minials ein Botschafter dem verwunderten Minifier Jöwolöfn die gepangerte Fauft unter die
Rase hielt und damit Desterreich von den
Schwierigkeiten, die ihm die Annexion Bosniens bereitet hatte befreite. Da wurde ihm
klar, daß Denischland als särkse Militärmacht und zugleich als Mittelpunkt Europas
Krieg und Frieden in der dand halte. Iswolsky grollte zwar Dentschland, aber in
Betersburg sah man ein, daß es für Rusland
viel vorteilbafter sein könnte, den mächtigen
Rachbarn wie in frisberen Zeiten zum
Freunde zu haben. Auch in Berlin legte
man gern "die schimmernde Wehr" wieder ab
und zeigte sich geweigt, Rusland die Frieund zeigte fich geneigt, Rubland die Frie-benshand ju bieten. In Potsdam murbe ein verheißungsvoller Anfang damit gemacht.

Aber Deutichland trinmphierte nicht nur als Militarmacht, fondern es bewies fich auch als großmütiger Freund, der über Geldver-legenheiten binweghelfen fann. Bisber war Frankreich der Goldontel Europas gewesen. Jeht ichlug Deutschland Frankreich sowohl bei der inrtifchen wie bei der ungarischen Anleihe aus dem Felde.

Anleibe aus dem Felde.

Unser Bündnis mit Defterreich-Ungarn in beute iv seit wie nie. Italien ist awar mit England und Frankreich auf Freund, aber es weiß doch, daß der Dreibund ihm die sicherke Bürglichaft bietet. Unsere Freundsichaft mit der Türkei batte awar durch die Revolution vor drei Jahren einen Anacks desonmen. Aber die Türkei weiß heute, daß Deutschland ihm der uneigennübigste Freund ist. Auf dem Balkan hat der Dreibund noch einen anderen Freund, das itt Rumanien, Frankreich dat lediglich das Interesse, den Beltfrieden anfrechtzuershalten. Die einsichtigeren Franzosen werden sich aber überzeugt haben, daß wir ihn nicht gesährben. In England ist awar das Misstrauen gegen lleberfälle von beutscher Seite noch immer iehr rege. Unsere starkwachiende Kottte beänglitgt es. Aber ienseits des Kanals hat man doch viel zu viel Furcht, etwa nun über Deutschland berzusfallen, iolange man sich mit jeiner Flotte noch für übermächtig ball. Wan best höchstens hinten berum gegen Deutschland. gegen Dentichland.

Bem iollen wir das Berdienft für Dentich-lands fteigenden Einfluß auschreiben? Der gegenwärtige Rangler ift fein bernsener Di-plomat, wird fich auch nicht als folden be-trachten. Derr von Riderlen-Bachter ift ein gefunder, porurteilslofer Kopi. Aber er

wird die ginnige Entwicklung der Fäden sicher nicht allein auf iein konto ichreiben wollen. Bir kaben augenblidlich feinen beberrichenden diplomatischen Lopf unter den europäischen Grohmächten. Eine Zeitlang ichten Aehrenthal ein Stern werden au wolfen. Doch gegen iswolsku hat er ziemlich fleine Ranke geivonnen. Deutichland ist auch ohne erktlassiges diplomatisches Gente in der Lage, allein durch fein Schwergewicht als mächtigker Staat Europas bei feiner zentralen Lage die führende Rolle einzunehmen. tralen Lage die führende Rolle eingunehmen. Bir muffen und nur beftreben, feine Torbeiten gu machen und die Mugen auf

Rundichan.

Dentichlande Anleihebedart. Offigios wird mit Rudficht auf die in der Deffentlichfeit berrichenden Untlarbeiten ein Heberblid über den Unleibebedarf bes Meiches gegeben. Das Anleihe Soft be-trug im Jahre 1908 277.2 Mill. M., im Jahre 1907 253.9. im Jahre 1908 260.9, im Jahre 1900 723, im Jahre 1910 171.8, im Jahre 1911 (Ctatsentwurf) 97,7 Millionen. Dazu wird gesagt: Es springt in die Augen. wie für 1910

und 1911 bas Anleihefoll anrudgegan gen ift, größtenteils daburch, daß nach den maßgebenden Geschesvorichriften 35.4 Millio-nen für 1910 und 89.6 Millionen für 1911 ans ordentlichen Reichseinnahmen au vrdentlichen Reichseinnahmen au gut entnehmen und aur Berminderung des Antelhebedaris au verwenden waren. Diese Berwertung laufender Mittel für die Berbefferung des außerordentlichen Etats ift ein sichtbares Zeichen für die allmäbliche Erstarfung der Finangen. Die dem ordentlichen Etat entnommenen Beträge follen nach 2 des Etatsgeiebentwurfs lott entweder zur mechanischen Abicheibung vom Anseiheigel oder zum Ansaufe ausgegebener Schuldperichreibungen verwendet werden. Schuldveridreibungen verwendet merben. Damit wird der Grundgedante der Reichs-Damit wird der Grundgedanke der Reichsschuldenordnung zur Geltung gebracht, daß das Reich befähigt iet, als Käufer ieiner alten Schuldenbestände auf dem Markte aufzutreten und so das Anseben unserer Ankelben zu heben. Coweit tatiächlich ältere Schuldeverschreibungen gelauft werden, steigt das neue Anleihefoll. Natürlich wird dadurch nicht der Schuldenbestand des Reiches erhöht. Die Besserung der Reichöfinanzlage kommt. auch beim Schabanweisungssonds sortichreistend zum Ausdruck. Bährend dieser anfangs 1900 die höchste Belokung mit 639 Missipuen erreichte wird er zurzeit mit 70 bis 100 Missipuen in Anspruck genommen, obwohl bedeutende Ansethereite darauf rusen.

Die Echiffahrtsabgaben. In der letten Situng der Rommif-ion des Reichstages für das Schiff-abrtsabgabengefeb trat der Minifahrt sabgabengeselb trat der Minifter v. Breitenbach der Behauptung entgegen,
daß flätaliche Juteresten für die Regterung
maßgebend seien; die Gebühren tämen ausichließlich der Berbesterung der Jahrstraßen
gugute. Er widerbrach auch der Behauptung,
daß es sich nicht um eine Interpestation,
sondern um eine Aenderung der Bersasiung
baudte. Der Bundesrat babe mit großer
Mehrheit die Borlage gutgeheißen; von
einem durch Preußen ausgeübten Druct
fonne nicht die Rede sein. Der Allgemeinbeit sonne nicht die Rede sein. Der Allgemeinbeit sonne nicht die Rede sein, weiterhin
so große Lasten zu tragen.

fo große Lasten zu tragen.
Die Bagdadbahn.
Die Londoner "Daily Rews" ertlart, daß solgende Bagdadbahn vorichläge, die von dem deutichen, englischen und französischen Botichafter mit der Türtei als Herrin den Konikantinopel beraten wurden, nunmehr der englischen Regierung von der Türtei vorgelegt werden. Tentickland in mit der Beteiligung englischen Kapitals an der Endfrede der Linte einverftanden: England gibt die Schuhberrichaft über Koweit, das als Endpunft der Bahn in Aussicht genommen ist, auf, behält aber ieine soukigen bisherigen Borrechte dort bei. fo große Laften gu tragen.

Die Wehrpflichtfrage in England.
Der britische Ariegsminiger Saldane hielt anläßlich der Fahnenüberreichung an die Soldaten der Territorialarmee in Bournemouth eine Ansprache, worin er sagte, io niel es von ihm abhänge, werde keine Militärpflicht in England eingeführt werden. Der Minifter erfärte wetter, es sei anch keineswegs notwendig, die Militärpflicht einzusübren, um die Neiben der Territorialarmee an iullen. Für England Die Wehrpflichtfrage in England Dis Territorialarmee au fullen. Gur England be- bestünden in bezug auf die Aptwendigleit ein einer Landarmee gang andere Berbattniffe er als für Deutschland und Frankreich.

England und Amerifa.

England und Amerita.
Im Laufe der Berbandlungen des Reprasentantenhauses in Washington siber den
tanadischem meritantschen Gandelsvertrag kam es zu einem Imischenfall. Der Deputierte Champs Clark, den die Mehrzahl der Demokraten im vortgen Jahre
für die nächte Sesson zum Rammerpräsidenten gewählt hat erklärte in seiner Rede,
die Zeit wird tommen, wo Großbritannien
mit Freude den Bereinigten Staaten seine
Besihungen in Rordamerika abtreten wird.
Diese Bemerkung riese großen Enthusiasmus
hervor. Die Mehrzahl der Devutiersen erhob sich von den Sigen und klasscher.
Die italienischen Gisenbahner.

Die italienischen Eisen und klatische.

Die italienischen Eisenbahner.
In Parma bat ein Kongreß der im Syndifat vereinigten Arbeiterorganissationen Italiens hattgefunden. Es war eiwa eine Biertelmillion Arbeiter vertreten. Iwed des Kongresses war die Besichlußfassung über die Stellungnahme in dem an erwartenden Tohnstamp fawischen der Staatsbahnverwaltung und den Etaatsbahnverwaltung und den Staatsbahnberm altung und ben Eisenbahnern. Rad längerer Debatte, in der es nathrlich nicht an heitigen Angriffen gegen die Regierung und das Bürgertum fehlte, wurde von der Beriammlung beichloffen, für den Gall eines Beriuches der Regierung, den Eisenbahnerausstand gewalten den generm gener gegen den ben fam an unterdruden, in gang Staften ben allgemeinen Musitand gu perhangen,

Türtifder Minifterwechiel. Der fürzlich gemeidete Andtritt des türfischen Minifters des Innern, Talaat Ben, seht mit den Borgängen in Arabien im Ausammenhange. Talaat war ein schroffer Bertreter der nationalikischen Richtung, die wie seinerzeit in Albanien — auch in Arabien die unbedingte militä-rische Unterdrückung des Austrandes befür-wortete und von Berhandlungen, zu denen die Araberscheichs ansangs bereit waren, nichts wissen wollten. Run zeigt sich aber nichts wiffen wollten. Run zeigt fich aber boch die Rotigung ju Berhandlungen in Arabien, und deshalb muß Talaat durch eine Arabien, und deshalb muß Talaat durch eine mehr zu Kompromissen geneigte Persönlichfeit wie Halil erseht werden. Die Demission Talaats war im Augenblid, wo sie ersolgte, eine Ueberraschung, selbst für jungtürtische Abgeordnete. Bon der Opposition wird sie mit dem Brand der Hoben Bforte in Jusammenhang gebracht. In engeren Freundestrelsen des Ministers beist es, daß die Demission auf die Uneinigkeit Talaats mit der Budgetsommissio aurückausühren set. Biele Abgeordnete der Mehrheitspartei bedauern aufrichtig den Abgang des istigen und energischen Ministers. Talaat-Bei übernimmt an Haliks Stelle das Führeramt der Parlamentsmehrheit. mentomehrheit.

Serbijche Alaxmmeldungen.
Die serbische Breffe fährt, trot aller Dementis von Bien, sort, über öfterreicht, iche Kriegsvorbereifungen in Bossnien zu berichten. To weiß 4. B. "Bolitika" aus Serasewo zu melden, daß unlängst große Mafien öfterreichtichen Militärs nach der Sid- und Dügrenze Bosniens abgegangen ind. Die lifer des Grenzfluses Dring sollen ganz von Militär besetz und nach Bisegrad große Meugen Munition gesandt worden sein. Auch in der derzegowing und an der montenegrinischen Grenze sei das Militär erhehlich verhärtt. So betrage 2. B. in der Stadt Trebinje, die im ganzen 2500 Pürger zählt, die Garnison aurzeit 8200 Soldaten. Wie es ferner beißt, hat auch der öfterreichtige Epionendienst eine Kusdehung ersahren. Musdehnung erfahren.

Panamerifanischer Kongreß.
Panamerifanischer Kongreß.
Präsident Taft hat am Montag in Bashington den Banameritanischen Kongreßen Benamerifanischen Kongreßen der Beratungen für die Erwissenung des Banamafanals zusammengeitreten ist und an dem etwa tausend Bertreter der Hand an dem etwa tausend Bertreter der Hand an dem etwa tausend Bertreter der Handelswelt des gesamten amerikanischen Kontinents und die Diplomaten sämtlicher santinents und die Diplomaten sämtlicher satischen Amerikas teilgenommen. Präsident Taft diest eine Ansprache, in der er erklärte, der Banamafanal solle nicht politrischen Iweden, sondern der ödrberung des Handels dienen. Des weiteren sprach sich der Präsident für ein Gegensetzt gescheitig-feitsübereinstommen mit allen Ländern der Welt aus. dern ber Welt aus.

Deutscher Reichstag.

Muf der Tagesordnung fieht bie Fort-femung der Beratung des Marine. Etats. Das Gehalt des Staatsfefretars wird gegen die Sogialdemofraten und Polen

innen bes Bir innen filaffen. Gebehirt ein der filaffen betraffen betraffen betraffen betraffen ber britt. Ber innen ber bei britt. Ber innen ber bei britt. Ber innen ber ber britt. Ber innen ber bei britt. Ber innen ber bei britt. Ber innen ber innen bei bei britt. Ber innen bei bei britten bei bei britten bei britt

Gefä
Weit
teeliget
ge tut
der Eberband
ber Eberband
alte Eligen
micht in
den gef
tig ein
meteri
ig ein
meteri
der Berbe
kennet
kennet
ig ein
meteri
der be
meteri
der in
meteri
der in
meteri
den in
meteri
der in
m

der Antrag der Bolfspartei und der Gogial. demofraten auf unverfürste Biederher. ftellung der Beigerautagen mit 162 gegen 155 Stimmen bei 4 Enthaltungen ab. gelebnt. Es wird eine Rejolution der Rommiffion angenommen, die bei den Reichsbeborden eine genügende

Donnerstag

einheitliche Arbeitogeit

ber Beamten und durch anderweite Drganifation eine Berbilligung der Kangleiarbeit

Mbg. Due (Cos.) begrundet einen Untrag der Sogialdemofraten, wonach Arbeiten und Lieferungen nur an ioliche Berfe vergeben merden follen, die in bezug auf die Arbeitsbedingungen die gejehlichen Borichriften einhalten und fich verpflichten, auf ben Abichluß pon Zarifvertragen fingumirten. Gerner foll bie Marine-Bermaltung die Arbeitabedingungen unter Mitmirfung der Arbeits-Musichnifie regeln. Redner verweift auf 300 ftande bei der

Firma Arupp.

die ja in erfter Linte von Staatsauftragen

Staatsfefretar Tirpin: Der Marinevermaltung ift es meder quantitativ noch quali-tativ möglich, in alle bieje Gingelheiten binein gu feben. Dein perfonlicher Gindrud ift der, bag mohl faum eine Firma fo viel für die Berbefferung der Bohnungs-Berhältniffe und der fogialen Lage ihrer Arbeiter getan bat, wie die Firma Krupp. Die Buniche der Arbeiterausichuffe werden beruduchtigt. Jum

Mbichluß von Tarifvertragen fann ein einzelnes Reffort nicht Stellung

Abg. Giesberts (Bir.): Der Antrag der Sozialdemofraten geht und gu weit. Beient-liche Buntte des Antrages haben ja icon Er-

füllung gefunden. Babrend der Rede des Abgeordneten Giesberts erleidet einer der amtierenden Reichstags Stenographen einen Ohnmachts. Anfall und muß aus dem Saale getragen werben. Die Abgeordneten Dr. Mugdan und Dr. Struve gemähren ihm ihre argtliche Silfe. Die Sibung wird auf furge Beit unterbrochen. Heber die Refolution der Co-gialdemofraten wird beute abgeftimmt mer-

Mbg. Berner (Rfp.) außert

Buniche der Intendantur Sefretare

Bigeadmiral Capelle: Die Bestimmun-gen über die Befleidung follen revidiert werden. Es ift noch nicht gelungen, einen allieitig befriedigenden Entwurf aufaustellen.

Staatsfefretar Tirpit bittet ben Abge-ordneten Struve, der eine interne Ange-legenheit vorbringt, doch nicht in die Marine Unaufriedenheit bineingutrogen.

Abg. Dr. Struve: Das fann mir nic-mand vorwerfen, aber Großadmiral von Tirpip hat gugegeben, daß die Deigerzulagen

Stantsfefretar Tirpit: 3ch foll alfo wic-ber ber Sündenbod fein. 3ch ftand doch por einem Beichluß des Saufes. Reiner meiner Borganger bat für die Babimeifter und 3m-genieure fo viel getan wie ich.

Mbg. Struve (f. Bo.) bemangelt die

Erhöhung der Reifegulagen für Offigiere.

Bigeadmiral & avelle ermidert, daß dieje Erhohungen nicht in den Titel "Reifegulagen" gehoren, fondern aus einem Spegialtitel beftritten werden.

Abg. Dr. Leonhardt (f. Bp.): 3m Ric. fer Berftprozeß hat der Staatsfefretar eine Bestrafung der iculdigen Beamten augefagt. Run ift in der Hauptlache gegen die Braftifanten eingeschritten worden, die im Prozeß ungunftig ausgesagt haben. Die jungen ungunftig ausgelagt haben. Die jungen berren waren eben erft von ber Schulbant in den Berftdienft übergetreten. Ihre Beichwerden find jummarifch obne Rachvrufung

Abg. Dr. Beber (Rtl.) frifffiert, daß bei den Rettungsarbeiten für das gefuntene IIn-

bewilligt. In namentlicher Abftimmung wird | terfeeboot "II. 3" die Bilfe ameier Privatwerften abgelebnt morden ift. Staatoiefretar Eirpit will ben Gall nachpriffen.

Bente: Weiterberntung.

Preufifcher Candtag.

Abgeerdnetenhaus-Sigung nem 15. Sebruar

Das Abgeordnetenhaus erledigte genern Det der Beratung des Etats des Mini-fteriums des Innern die Kapitel Landratsamter" und "Boligei-Berwaltung von Berlin", wobei der Aba. Liebfnecht den Poligeiprafidenten von Berlin wegen ieines Borgebens gegen die Sozialdemofratie

Beute: Fortiegung der Ctataberatung.

Bulgariens Bundnisfehnfucht.

Die von ber bulgarifden Cobranic beichloffene Beriaffungsanderung, wonad ber Ro. tünftig berechtigt fein foll, ohne Buftimmung und ohne Borwiffen Barlaments Bundniffe abaufcliegen, dem Londoner "Dailn Telegraph" wieder einmal ben ermiinfchten Anlas, ben Dret bund gu verbachtigen. Diefe Menderung foll nämlich nach einer Betersburger Meldung des "Dailv Telegraph" dem König Gerdinand den Abschlich eines Gebeimvertrages mit Defterreich ermöglichen. Gelbftverständlich handelt es fich bier um eine Leere Kombination eines phantoffereichen Berichteritotters. wenn man es für notig balt, eine Berfaffungsanberung porgunchmen, um Die Gebeimbaltung pon Bundnispertragen au ermöglichen, to mirb man naturlich nicht ben Berichterftatter bes "Dailn Telegraph" ober feine Betersburger Dintermanner au Mitwillern eines fo wichtigen Staatsgebeimuiffes maden. Das biefe denn doch ben Bod aum Gariner feben.

Run tann freilich ein gewiegter Rorreipondent, auch obne in ein Webeimnis eingeweibt au fein, unter Umitanden bas Richtige treffen. Bu bem porliegenden Salle ideint indeffen nur ber Bunich, ben englifden Lefern etmas aufsutifden. mas fie gern telen, ber Bater bes Gebantens geweien au fein. Benn auch ameifellos Bulgarien feiner iplendid ifolation" auf bem Baltan überdruffig ift, fo ericeint boch gerade ein Biinbnis mit Defterreich fo siemlich ale bas unwahricheinlidite, und ebenfo unwahricheinlich ift es, baf man in Cotia einen folden Bedanten überhaupt für bistutabel batt. Denn wenn ein foldes Blindnie auch vielleicht für Bulgarien gang por teilbait mare, io muß fic bod Ronig Gerbinand fagen, daß Deiterreich nicht nur feinen Borteil baben, fondern im Gegenteil feine Stellung auf dem Baltan empfindlich icadigen wurde. Rach. dem fic Defterreich mit ber Tirtei auseinander gefest bat, bat es von biefer nichts mehr su befürchten. Die Zürfen baben fich enbaultig mit dem Berluft Bosniens und ber Bergegowing ab. gefunden und benten an feine Mevande. Chenias wenig trägt fich Cefterreich mit Groberungsplanen auf bem Balfan, Mit Rumanien lebt es im beiten Ginvernehmen und feine Begiebungen au Montenegro und Gerbien find, wenn auch nicht ibeal, fo boch einigermaßen forrett. Unter biefen Umftanden muß man fich doch fragen, was Delterreich su einem Bundnis mit Bulgarien veranlaffen fonnte.

Bur Bulgarien liegt freilich bie Cache gans andere. Der Ehrgeis der Bulgaren ift durch bie Erlangung ibrer Unabbangigteit noch nicht gebrillt: fie ichielen fortgelest über die türfische Grenze uach Rasedonien. In den Augen der Bulgaren wird daber nur ein Bündnis Wert haben, das ihnen die Aussicht auf eine ihnen afinftige Löfung der masedonischen Frage eröffnet. Gin Bundnis mit Defterreich fonnte ba-her nur den 3med haben, bas Defterreich für die Bulgarien die masebonifden Raftanien aus bem Sener holt. So naiv find aber die öfterreichischen Staatsmänner nicht, und für fo naiv balt man sie auch in Sofia nicht. Cesterreich bat umsoweniger Anlah, sich für Bulgarien einzuseben.

ale Konig Gerbinand mabrend ber Unnexions frife eine recht sweibentige Rolle gefvielt bat. Dan tann es ibm la nicht verbenfen, wenn er smijden Defterreich und Ruffand bin- und berpendelte, pont bulgariiden Ctandpunfte aus mar Diefe Bolitit richtig. Aber wie Bulgarien bul-garifche Bolitit treibt, fo treibt Defterreich öfter-

Benn alfo Ronia Berdinand einen Bunbes genoffen fucht, fo muß Defterreich von pornherein ausideiben. Das Gleiche gilt aber auch von Rusland, bas feiner Abenteuverpolitif auf bem Baltan einftweilen entfagt bat. Go bleiben nur noch die fleinen Baltanftaaten übrig. Bon biefen ideidet aber Rumanien auch ohne weiteres aus, ba es fich mit ber bulgariiden Bolitif noch niemals befreunden tonnte. Um meiften Gegenliebe burfte Bulgarien noch in Griechenfand finden beifen Berhaltnis gur Türfet ebenio gefpannt lit wie bas Bulgariens. Wenn fich Ronin Gerbi-nande Blane in ber Zat in Dicier Richtung be wegten, fo murbe fedenfalls die verfaffungematie garantierte Gebeimnisframeret eine plaufible Er flarung finden: Man mochte nicht gern öffentlich Urm in Urm mit Griedenland gefeben merben.

Separationsgelufte.

Robn Bull hat allen Anlaß, bejorgt in die Jufunft zu bliden. Es ift indesien nicht die dentiche Invasion, von der ihm Gefahr drobt, sondern lediglich die natürliche Entwicklung des britischen Kolonialreichs muß ichliehlich zu seiner Zertrammerung führen. Wie die Kinder allmählich der elterlichen Zucht entwachieu, so schwindet auch in den englischen Kolonien mehr und mehr der Einfluß des Mutterlandes, und dafür machen sich andere Einslüsse demerkbar. Man ist daber in England nicht wenig bestürzt über die Begeisterung, mit der man im amerikanischen Repräsentantenbause bei im ameritanifden Reprajentantenbanie bei der Beiprechung des Regiprogitätsvertrages mit Kanada Anspielungen auf eine völlige Angliederung Kanadas an die Bereinigten Staaten aufnahm. Einer der Redner, Mr. Sill, erklärte rund heraus: "Benn es sich statt um einen begrenzten Reziorozitätsvertrag, um eine Dagnabme au einer volltom-menen politifchen Bereinigung ber Bereinig. ten Staaten mit Kanada in einem großar-tigen Regierungsinstem handelte, das den ganzen Rorden Amerikas beherrichte, wurde fein Mann in diesem Sause nein sagen." tein Mann in biefem Baufe nein Das ift gewiß deutlich. Immerbin tein Mann in diesem Saule nein jagen." Das ist gewiß deutlich. Ammerhin brauchte mon diese und ähnliche Aeußerungen noch nicht tragisch zu nehmen. Denn wenn auch in den Bereinigten Staaten noch soviel Somworte für die Angliederung vorhanden ist, so denkt doch kein Wensch an eine gewaltsame Offervation, und solange Kanada englische Kolonie bleiben will, wird Onkel Sam nichts dagegen unternehmen. dagegen unternehmen.

Aber Liebe erzeugt Gegenliebe, und wenn man in Baibington folde Liebeserflarungen pom Stavel lagt, to fann das auf die fana-bifche Schone auf die Dauer nicht ohne Ein-druck bleiben. Die eigentliche Gefahr beiteht darin, daß die Kanadier eines Tages Europas übertundte Soflichfeit fo weit vergenen, daß fie den braven John Bull vor die Türe ieben. Roch wirft ja die Tradition folden Beurebungen Kanadas entgegen. Aber allau jentimental ift man in Amerika nicht, und jobald Ranada einmal au der Hebergeugung gelangen follte, bag ein Anichluß an die Bereinigten Staaten wirticaftlich vorteilhafter ware, durfte das Band gerreißen, das jeht noch die Kolonie mit dem Mutterlande ver-lnüptt. Richt viel beffer fieht es in Gudafrifa aus. Die geplante Ausbebung der Borzugs-zölle für britische Waren zeigt deutlich, das man sich auch biervon dem Mutterlande mehr und mehr emanzipieren will. Immer-bin liegen die Dinge bier insofern günstiger, ale bier fein machtiger Rachbar feine lodenden Sirenenflange ertonen laßt. Dit ber wirtichaftlichen Bormachtfiellung Englande mird es aber auch bier mehr und mehr aurüdgeben.

Neues aus aller Welt.

Gisenbahn-Ratastrophe. Ueber das Gischanunglud bet Courville wird noch krichtet: Der Zusammenstoß war ein iurabarer. Bier Bagen sind vollpändig wirümmert und die Geleise auf eine wentrümmern wurden noch weitere Leichen eine Magen frümmern wurden noch weitere Leichen eine Geschen konnten noch nicht refognozum werden. Einer der Passagiere des Erpresauges hat dei der Katastrophe in framisen mitglieder verloren. darunter seine Franzeiseine erst seit 4 Tagen verheinates Schwingertochter. Am Orte der Katastrophe iptelm sich herdaerreißende Sachen bergaerreißende

Mbgeftürgt. In Saslach ünrates amei Arbeiter von bem fogenannten germ müller-Belfen ab. Einer blieb tot, ber an dere murde leben Saciabrlich ver

Edwere Ralie. In der ruffifden Bater fatte Unmeit der Stadt murden geftern is Der fonen er froren aufgefunden, darunter m Butsbefiger, der auf der Beimfahrt von innem Schlitten gefallen und erfroren mgr.

Lotales.

Bicobaden', 16. Bettur.

Als der Großvater die Großmutter nahm.

L Der Drang nach perfonlicher Breite durchgiebt die politifchen Beftrebungen ! vergangenen Jahrhunderts. Tropden bergangenen stabrbunderts. Erosdem ma bier wirklich viel erreicht bat, zeigt im di menichlich-allzumenichliche Ericheinung di frandigen Bachiens der Begehrlichfelt gred in unieren Tagen immer frärter. Ein Bie aut die Ruftände vor ungefahr 70 Jahre würde wohl manchen defisivorn und In dividualitätsichwärmer etwas beichelden frimmen, ihn erkennen lassend, daß heme dem freier Spielraum genna aum Berauge ieiner Billenvangerungen gur Berfagn fieht. Größere Preiheit bedingt aber aus mehr Gelbitancht und ausgeprägtes Berm wortlichfeitsgefühl, was leider vielen gen genoffen ganglich fehlt. Bahrend früher be Bater Staat feine Arme fürforglich um Untertanen ichlang, fie mit wohlmeinenen gut ausgedachten Berordnungen ara mit Gängelbande führte, fo bewahrte er fie be mit aber in vielen Fällen vor unaberlegin mit aber in vielen Gallen bor unüberlegte Schritten ober gar tollführen Dummbeite Bo fann man das bester beobachten als in Bunfto Erbeschließung: wahrlich, die Sabis lebt recht leicht gemacht. Sind die impe Leute nicht gerade nach den Regeln der au und absieigenden" Linie verwandt, besten i das erforderliche Alter und wird nicht besten in bis endorzume iemann anich besten in bis andersme iemann anich besten in fannt, ob fie anderswo femand "anternati rechtigtes" fiten baben, dann erfolgt, eb feben von fleineren Gormlichteiten, bas Mi gebot und bald barauf die Eleichliefung genügend Subfiftenamittel befiben ober mice um die Einrichtung fiebt, ob das Barge überhaupt Rachfommenichaft ernähren fen nnd "was die Eltern jagen". Seider Ernieren und Foricen damischen dranat sich nicht weifigen amtlichen Tone damischen, denn is der ist ja seines Glückes Schmied! Temen forechend will es die heutige Welt, also "ver fönliche Freiheit" genng. Selbst die ist

allerdings gut genug, um den Bentel in grmen ill nterftil bung aufgutun, beter leiden die unmundigen Rinder durch die Schuld ibrer Eltern.

So herrlich weit hatten wir's im Ralianer Land den Anno 1841 doch nicht abracht. Junge liebeserfullte Berionen mit ten erit ein brauchbares, felbitandiges ber bürgerlichen Gefellichaft merben, bis

Der Rosenkavalier.

es gilt, intereffante Reubeiten berühmter Autoren und Komponiften berausaubringen, jo ift derr Sofrat Bebrend
unter den Borfampfern für neue Ideen immer an erfter Stelle zu finden. Das Mainzer Stadttheater brackte i. 3. die Salomepremiere einige Monate vor Biesbaden und mit dem "Rosenfavalier" hat es unterem Hoftheater wieder den Rang abgelauten Das belbe Miesbaden der Lunk" hatte Benn ierem Softheater wieder den Rang abgelaufen. "Das halbe Biesbaden der Kunft" hatte sich gestern abend im Rainaer Stadttheater ein Stelldichein gegeben und die ganze Biesbadener Kritif war zur Stelle. Bar es doch so eiwas wie ein musifalisches Ereignis, den "Rosenkavalier" in nächter Rähe kennen zu lernen. Hochgespannte Erwartungen haben immer eine gewisse kruüchterung im Gesolge, und wer mit dem heimlichen Groß im Serzen nach dem goldenen Mainz fuhr, warum wir hier nicht den "Rosenkavalier" zu hören bekommen, der begriff auf dem Heimlichen Groß im Budget mit dieser "Komödie für Musit" nicht belasten wollte.

Alle Dochachtung und Bertickätzung vor dem Richard Strauß, wie wir ihn seither als Sumphonifer und Overnfomponisten kannten! Aber dieser Richard Strauß als vornehm gurückaltender Kollege von Oskar Strauß. Leo Kall und Baul Linke: Nein und abermals nein! Um es kurs und klar zu sagen, wenn dieser "Mosenkavalier" nicht von Richard Strauß wäre und wenn nich "der berühmte Kame" suggestiv wirkte, das Serk wäre gestern für den Komponisten nicht über den landkäusigen Achtungserfolg hinausgesfommen. Sollie sich uniere Gosbühne im ges

mulikalische Ausderucksweiten, wie wir eine frappante Neuheit in der Salome und Elektra trafen, Rokoko? Wenn im ledten Aftie jeder Bib des Barons Ochs von Verchenau mit kanonenähnlichem Paukenschlag unterürichen wird, ift das Rokoko? Für die leichte, graziös geschwungene Linie des Rokokoko in alles au schwer, au massia. Man leichte, graziös geschwungene Linie des Mofofo ift alles au schwer, au maisa. Man
wird erdrückt von dieser Sucht, mit neuen
Witteln einen neuen Stil für das überiprudelnd beitere Singipiel au schäffen, das
Moaart mit unnechahmlicher Anmut und
Schelmerei meisterte. Und man freut sich,
wenn die ersten sein-fröhlichen Balgertafte
ertönen. Aber wenn dann im aweiten und
namentlich im leiten Afte der dreiviertel
Taft gar fein Ende nimmt und neben vornehm prickluden Beisen als Karitierung
der Balger die jum banalen Govier berab
finft, da ganut man wie nach dem musisalich fintt, da fraunt man wie nach dem mufifaliich wertvollen erften Afte, die Aunit, das Bitige realiftifch in der Orchefteriprache wiederau-achen, immer mehr verflacht. Beffer wird die Sache dadurch nicht, daß der Komponist fiber die Freude an feinem Schaffen und an tau-fend fleinen Fineffen fein Bublifum vergint und fich in behaalicher Breite ausschreibt. Gine Ruraung um breiviertel Stunden mare

Daß Einzelnes wunderbar gelungen und von hinreifiender Schönheit ift, vermag nicht darüber hinwegautäuichen, daß die Over den richtigen großasiaigen modernen Still für das humorvolle Sinaiviel nicht getroffen bat, und daß fie sich überlebt hat, von dem Angenstiede an, wo ihr der Neis der Neuheit ichlt. Dazu kommt, daß ihre Aufführung mit den größten Schwieriafeiten für Tänger, Chor und Orcheiter verbunden ift und daß nur wenige ausgezeichnete Bühnen eine wirklich das humorvolle Sinaiviel nicht getroffen bat, wenden des humorvolle Sinaiviel nicht getroffen bat, wenden des humorvolle Sinaiviel nicht getroffen bat, wenden des humorvolle Sinaiviel nicht getroffen bat, wenden das humorvolle Sinaiviel nicht getroffen bat, wendem Augensche er ein toter Mann geworden.

Aichard Strauß hat sich seinerzeit verion- lich dahin geäußert, daß er in Uebereinstimmung mit seinem Libertisten der Von doffmannthal den Rotolosit! in seiner Musit

aewahrt habe, ohne jedwede Nachahmung der Toniprache des zu Ende gehenden 18. Jahr- hunderis. Mogart habe ihn unwillfürlich die seine komische Oper vorzüglich getrossen; in der grazibien, beeinflußt, aber seine Eigenart habe nicht darunter geliten. Letteres stimmt. Aber sind musikalische Andruckenseien, wie wir sie als frappante Reubeit in der Salome und sieden Allebrucken und in den vornehmen keselten und das den errungenen großen Eisten Norte des Mainger Stadissen. Balgertaften liegt Beift und humor; aber in den nachfolgenden beiden Aften fann man fich des Gefithls nicht erwehren, daß "die Komödie für Mufit" au einer Komödie der

Die wohlgelungene, volkstümliche Beise bei der Ansahrt des Rosenfavaliers, sein beintritt, das Flimmern und Glitzen dei lleberreichung der Rose, die keniche Schückernheit der beiden jungen Leute und ihr erstes Lebesgeipräch, vor allem das herrliche Des-dur-Tersett des letzten Aftes und das fimmungangle emplindungsmohre. Duet frimmungsvolle, empfindungsmahre Duett ber Liebenden find toftliche Berlen, die gur pollen Bewunderung binreißen, aber den Gindrud nicht verwischen, daß Richard Strauß die Erwartungen, die man auf die-fem Gebiete auf ihn gefest hatte, nicht in dem Mabe erfüllt hat, wie er nach feinen mündlichen Auslaffungen einem deutschen Journalisten gegenüber von sich felbst au-

derr Dofrat Behrend hatte alles aufgeboten, die Aufführung fo glangend wie mög-lich au gestalten. Mit der Bracht und Stil-ecktheit des igentichen Rahmens und der Roewiheit des igentichen Rahmens und der Roftume wetteiserte eine meiterhafte Regieknuft; das Orchefter hielt sich vorzüglich, die
musikalische Leitung geichnete sich durch Umsicht. Geichnach und Sicherbeit ans. Die Sängerinnen und Sänger zeigten sich ihrer
ischwierigen, oft recht undamtbaren Aufgabe
wollauf gewachten und sicherten durch das
frendige Einselben aller Kräfte einen durch
aus würdigen Berlauf.

aus würdigen Berlauf.
Der Bremiere wohnten der Großberog und die Großbergogin von Heisen bei und befundeten das hebbasteite Anterefie für die in seder Sinsicht interefiante Aufführung. Das Saus war bis auf

Theater und Mulik.

Inteller und Ittulk.
Im Aurhaus war am geürigen minnet abend au einem Liederabend im fleinen Saale eingeladen worden, desien Brogram Rolf Rueff mit Liedern aur Lauke be ftritt. Der Künftler, eine gewinnende Erscheitung, besitz einen warmen, vollen nu ansdrucksfähigen Bariton: sein Jorisa ausdrucksfähigen Bariton: sein Jorisa mittel unterflüht und diskret wieden mittunter allau diskret für die Größe bei wahl der zum Bortrag stehenden Lieder und Saales — von der Laute beglettet. Die wahl der zum Bortrag stehenden Lieder spannte einen großen Zeitraum: das gramm brachte sowohl Proden aus dem triten deutschen Lantenliederickat dahrhunderts, so die töstlich-beitere kahrt" und ein Pfingstleisen, es brache Schlusse ein von Auest selbst verdaufes dicht aus Börries von Minchbaulens dierungen". Ebenso hatte der Künnste Wechsel der Stimmungen in der Insentellung seiner Bortragssolat gemenkellung seiner Bortragssolat gemenkellung seiner Bortragssolat genem vollstliedmäßig tentim talen Lied vom jungen Grasen die ihr talen Lied vom jungen Grafen die mütige Mär von den durftigen Endels teres Lied gleichfalls in einer febr gefa von Rolf Rueff selbit fomponierten tung. Einen wertvollen Einblid in dei fen des französischen und italienische ting. Einen wertvollen Einblid in fen des frangbiichen und italtenlichen tenliedes gewährte der aweite Zeil des grammes, bei dem besonders die net "Colinette" gesiel. Dem Künnter, der ichnell seine Zuhörer in die rechte Einm au sehen vergand, wurde lebhaft appland au sehen vergand, wurde lebhaft appland

tt th

Beerl

rm è

n die Gbe gefrattete, ein burchaus gefungen die Ebe genattete, ein durchaus gesun-es Prinziv. Es bieß also tämpsen und rin-ich durch keine Fehlichläge entmutigen ken, winkte alsdann als füßester Lohn die ken. Biel Selbstmorde wegen gesehlicher bebindernifie find kaum nachweisbar, vor ihre Santimentalität wußte man sich bes-

Donnerstag

ist die Gentimentalität wußte man sich besteilichen Giten.
Es sei folch eine altnassauische Eheesteilung geschildert: Ein lustiger Jahren
metsgesell kam in den fünfgiger Jahren
metsgesell kam in den fünfgiger Jahren
metsgesell kam in den fünfgiger Jahren
metsgesell kam, vom Westerwalde stamgend, avg es ihn, nach langen Wanderungen
m Kord und Süddeutschland, wo er manches
in Kord und Süddeutschland, wo er manches
steben und erlebt, wieder in den Bereich
m Raden saß; ja des Meisters Töchtersein,
im Raden saß; ja des Meisters Töchtersein,
bet hatte es ihm angetan!

blant

metallt mir am beften die Bore! gen allen ben Binfeln und Gagden ber

Befallt mir's im Bintel am Tore." Benn der Bintel am alten Uhrturm wellgen Angebentens ausplaudern fönnte? et tut es nicht, aber etwas indistreter find bie Atten des Stadtarchivs, das fo lange in m Inrme rubte. Sie belehren uns, daß er Meifter "der ichmungelt, als hab' er gerbacht" bas Liebeswerben des Linglings ich mit icheelen Angen ansah, und die beische eint mit ichcelen Alugen aniah, Und die Deisen gewähren ließ. Der Berdienst des Geselen war seinen Leistungen angemessen, der alle Meiter hätte in ihm gern den Nachsolut gesen und versprach dem Schwiegerlohn nie einen Zuchuß. Um nan aum Ziel au sommen, war die Erwerbung des hiesigen Bürgerrecht, Das Gesuch wurde eingereicht, rederlich. Das Geiuch wurde eingereicht, ne Verlonalien genau geprüft und der Wermulder feierlich in Wiesbaden als Büxzet rezivert. Ueberglindlich begrüßten sich wie weren, wie befannt, ichon viele Liesende an der ersten Ctawe geschettert, und wien indredang auf diese ersehnte Dofusient warien missen. Was in der Folge gestad, deweist, daß des "Lebens ungemische dreibe dem Bärchen nicht ganz gietel wirde. Differenzen mit dem Derrn Papa veraulasien diesen, seine Dand zurückzisten und von zu Dause hatte unser Bursche er kammte aus kinderreicher Kamilie — underhand nichts zu erwarten. Was inn? Et lief zu verschiedenen Rechtsfonsulenten, ich in Gesuchen an das hochwohllöbliche sint wie möglich schildern, doch die vollzeisin wie möglich schildern, doch die vollzeis im jeine Einfommensverbältnise jo günin wie möglich schildern, doch die vollzeiiden Recerchen stellten bald sest, das es
er Gründung eines Haubalts
langk nicht genüge, überdies die
Erlaubnis der Eltern des Mädeins fehle. Gar manchmal mag das
beit geteint und geklagt haben, vielleicht
mitte die klustige Schwiegermutter, unglädnen den Leiden ihres Töckerleins den uche de fünftige Schwiegermutter, unglückich von den Leiden ihres Töchterleins, "den beiliger mild zu filmmen". Das muß ichliegäch gelungen fein — nach Jahren. Freudenablend ichried der anerkannte Brautigam
al einen 10 Kreuzer Bogen Stemselpapier seine gehorfamste Boritellung
und Bitte an das Herzogliche Amt, etwa folsonde ausflührend: "Ich bin bereits 7 Jahr
underer Burger zu Wiesbaden und fehlt
ut auf Begründung meines Wlickes weiter
nicht, als eine brave und treue Lebensgeweiten. Ich hoffe tolche in oben rubrizieren
kanensperion gefunden zu haben. Da nun perion gefunden an haben. Da nun le lent gehorfamit angebogenem Cauf-m allbier von ebelichen Eltern geboren auch weitere erforderliche Atteitate beiv aemolie mich geneigter Terretur und
verehrungsvoll gehorsamiter EuppliBlesbadens Stadtworftand legte nach
ebolien Erfundigungen und Anfragen an derloben, dem Derzoglichen Amte einen thenden Bericht über die verschulichen baltnise derselben vor. Ob solchen veins Examinierens überliefe unsere benstennervigen Menschenfunder mindeeine Ganfebaut, allein damals wußte ce nicht beffer. Das Dofument verzeich-bas Alter bes Ehetandidaten, Mittein üder seinen Gesundheitszustand, wer den Eltern noch lebte und wieviel. Ge-der vorhanden, ferner ob er seinen El-enischtlich sei. Nach einer Meußerung des Betressenden Auf und Aufführung

war die Bermögenslage flargelegt und die einschlägigen Militärverbältnisse in Betracht gezogen. Neber den Leumund der Braut, ihr Alter und ihr Bermögen (mit Einichluß deiien, was fie "au erhoffen" hatte), Berwandtichaftsgrad und ob beiden Berwaltung von Geldern anvertrant werden fann, fanden fich gutachfliche Aenkerungen, aulebt endlich die Rotia, daß weder Eltern noch Stadtworftand etwas gegen die Seirat einzuwenden batten. Daraufbin erteilte bas Umt den "ichwergeprüften" Gludlichen ben langerfehnten Chefoniens, und in icaumender Ju-

genbluft durften beibe fingen: "Dann werde ich Meifter in diefer Stadt, frau Meifterin wird meine Bore; Dann geht es Juchheiffa! bei Tag und bei

Doch nicht mehr im Binfel am Tore!"
Man, meldete fich bei dem erten Stadtpfarrer, ber die Zivisstandsregister führte,
ließ das Rotwendige eintragen; inzwischen
traf die Verwandt- und Gevatterichaft machtige Borbereitungen jum froben Feste. Und am seierlichen Tage erfüllte leuchtender Son-nenglanz das alte Mauritinsfirchlein, der seine goldenen Strablen auf dem Blondhaar des lieblichen Biesbadener Kindes zanderisch funteln lieh und das mannlich gereifte Ant-lit des Berlobten erhellte, während der Geiftliche mit ichlichten, au Bergen gebenden Worten die Ringe wechselte . . . Co war's, als der Großvater die Großmutter nahm!

Biesbadens Galte. Es find neuerdings bier eingetroffen: General von Bredow-Befel (Kölmischer Dof): — Baron und Baronin von Diergardt-Morsbroich (Hotel Mole): — Frein von Bollard. Bodelberg. Met (Fortung): — Rammerbert von Bitte. Nagow. Ragow i. DR. (Dotel Rofe).

Selbstmord im Gifenbahnmagen. In bem in vergangener Racht um 1.18 Uhr von bier abgebenden Berfonenguge Dr. Bis bat fich mabrend ber Gabrt von Station Biebrich-Dit nach Mains ein unbefannter, gutgefleibeter Gabrgaft: in einer Wagenabteilung erfter Rlaffe burch einen Revolverichuf in ben Ropf getotet. In Maing-Bauptbabnhof murbe bie Beide aufgefunden. Der Bagen mußte aus: gefeht merben. - Die Dainger Boligei nahm ben Taibeftand auf und verfügte dann die Ueberführung der Leiche nach dem ftabtifchen Griedhofe. Die Berionalien bes Ericoffenen fonnten noch nicht feftgeftellt werben. Er ift etwa 30-35 Jahre alt, 1,80 Meter groß, bat glatt raffertes Beficht und tragt granen 3adett-Angug. In der Brieftaiche fanben fich einige Abichiedebriefe an Eltern und Geidmifter, mit bem Ramen "Dito" untergeichnet. Gine Adreffe tragen die Briefe nicht. Go wurde ferner feftgeftellt, daß der Grembe geftern gegen abend, von Baiel tommend, in Maing eingetroffen mar. Er batte battn ein Billett nach Biesbaben geloft und war bierher gefahren, um jedoch alsbald wieder nach Maina gurud gu febren.

Gin Schadenfener entitand geftern abend gegen 9 Uhr in der Backinbe der Bäckerei 3. in der Mahe des überheigten Ofens kehende Kett entgündete ich. Das Feuer griff auch einige Holzgegenftände an, io das die Gefahr groß wurde. Die Kenerwehr konnte bald durch tatträften. tiges Ginidreiten legliche Wefahr befeitigen.

Cinidreibbrief.Antomat. Die Boitbirefrion ichreibt und: Bur ichnelleren Abfertigung des Bublikums an den Annahmefrellen für Einschreib-briefe ift in die Schalteraulage des biefigen Bost-amts 1 (Abeinstraße) ein Einschreibbrief Auto-mat eingebant worden. Die Bennsnusweise, bie auch au ben Apparat burd Dinmeisichilber ore and a ben abbarat birtal himbensichtloter erfichtlich gemacht ift, gestaltet fich solgender-maßen: Nachdem ber aufguljefernde Einschreib-brief vom Absender mit den nötigen Freimarken beklebt worden ift, wird die Tür des Apparats aufgemacht und der Brief in die Cessung verfentt. Alebann wird die Tir wieder gefchioffen und Die umerbalb befindliche Rurbel gweimal rechts berumgedreht, worauf man die Einflefe-rungsbeicheinigung in Geftalt eines Heinen Zettels mit Aufgabenummer, Aufgabeort und bes Datums erhält. Den Empfänger und den Be-

er Berein ber Rünftler und Runftfreunde Rongert, an bem bas Rofe . Quaracconnen war. Eine intereffante Ala-non! Die Mitglieder des Vereins wer-ts dem Borftande au Dant wiffen, daß it Betannticaft mit diesem Streichquar-ten bedeutendem Auf vermittelte. Das And Raftreten der Hir bermittelte. Das Auftreten der Berren Professor Arstallen Bullen in ich er, Anion Rusta und Friedrich Burbaum war and der Seite hin von besonderem icht, als es einem Bergleiche rief mit Leiftingen unserer einheimischen Künstlich wenn des Analterium gelern gebend b wenn das Auditorium gestern abend intn in begeisterter Beise aufubelte, fie als Unterton der Freude das Besin gelten, daß in Biesbaden eine und heimfiatte der Annit liegt, die in Augustellen der Annit liegt, die in urordefter Streichquartett mit Rontitet deich Gutes leiftet und gleiche

Rofe Quartett fpielte bas Streich m Es-bur von Mendelsfohn, das ueichauartett von Brahms und das steichauartett von Brahms und das Adur Streichauartett. Exates Lusammensviel, edle Auffassung, weiche Burasserung und virtuose Beberrichung waren die Borzüge, der vollendeten Jutervretation der in Berte neuen Erfolg sicherten. Die arten darmonien des Mendelssohnus waren ebenso trefflich gelungen wichtigen Sabe von Brahms. Auch auf war in feinsinniger Siedergabe bindualität des Komponisten vollauf Tie Dantbarteit des Anblistungen aeigte untwijchen Beifall.

C. A. Autor.

C. A. Anter.

Bortrag von Dr. Bruno Bille. Das frei geiftige Rartell Bicobaden, das fich aus dem Greibenferverein, ber freireligiofen meinde und der Geiellichaft für ethilche Auf-tur zusammengesett, veranstaltete gemein-ichastlich im großen Saale der Turn-gesellichaft einen Bortragsabend, zu dem als Redner der befannte Dichterphilosoph Dr. Brund Bille gewonnen worden war. Das Thema ieines Bortrages "Il nd wen u Teins nicht gelebt bat?", desien sach-licher Kern in der lehten Zeit ja wiederholt der Gegenstand öffentlicher Diskussion ge-weien in, vor allem aber auch der Bunich, eine Perionlichkeit, wie Dr. Brund Bille, von Angeficht tennen gu lernen, batten eine gabireiche Buborericaft berbeigelodt. Und was besonders wertvoll war an dem Bortrag Dr. Billes, das war vielleicht nicht jo febr der erfie Teil, der auf Grund fritischer Unterfuchungen bie biftorifche Exiftena Jein beftritt — hier war vielleicht mandes ansechtbar, fteht Meinung gegen Meinung, Anffassung gegen Auffassung. Bertvoll jedoch war bas personliche Glaubensbefenntuis Billes, der Musbrud einer tiefinnerlichen Heberzeugung. Dier, wo Bille das Recht der lebendigen Religiofitat dem toten Glauben gegenüberftellte. mit marmen Borten für die ewigen Ideale des Bahren, Guten und Schonen eintrat, fonnte auch der Anderedentende ihm Achtung und Refpett nicht verfagen. Bor allem auch, da diefe Meuferung verfonlicher Itebergeugung fich gurudhaltend, tolerant gab. Ein Bertreter ber liberalen Theologie nahm in ber Distuffion Gelegenheit, gegenüber ber von Dr. Bruno Bille im erften Teil bes Bortrags geauferten Anichanung über die bifto-rifche Perionlichfeit Bein eine entgegenge-lette Reinung ju augern. M.

ftimmungsort bes Briefes fann ber Ginlieferer felbit banbichriftlich nachtragen. Der Automat tann erft in ben nächften Tagen bem Bertebr übergeben werden. Bur Aufnahme eignen fich Einschreibebriefe bis sur Aufsdehnung von etwa 15×35 Zentimeter Größe und 1 Zentimeter Stärfe. Auch an Sonn- und Beiertagen ift der Automat für das Publikum außerhald der Schalterblenitstunden in der Zeit von 9 bis 11½ Ubr pormittags nach Einwurf einer Spatlings-gebühr von 20 Big. (2 einzelne Bebnpfennig-ttude) für jeden Brief benusbar.

Rotftanbearbeiten. Huf ber Babuftrede nach Langen-Comalbach find amifchen Biesbaben und Station "Giferne Dand" für bie Beforberung von 200 Rotitandsarbeitern nach und von ber Arbeitoftelle Extraslige eingelegt werben. Es wer-ben in dem oberen Taunus Balbwege geichlagen; die Arbeit wird mehrere Monate in Anfornch nebmen.

Lobnerhöhung ber Gifenbahner. Den biefigen Bugbegleitungsbeamten ift nach neuefter babnamtlider Beitimmung von geftern ab eine Bulage der Stunden- reiv. Zagegelber gemabrt worden. Auch in den Berglitungen für Hebernachtungen auf auswärtigen Stationen, ift eine

definitive Regelung erfolgt.

Eine wichtige gerichtliche Entideidung für Menger! Ueber die für ben Berbrancher wie für ben Derfteller gleichwichtige Grage ber Bulaffigfeit eines Bufabes fogen, Binbemittel gur Burft (Starfemebl, Rleifter, geriebenes Beifibrot ober Bommel) beftebt in den Rreifen ber Mesacr immer noch Unflarbeit. Anlah bagu mag wohl 8. B. die ichwantende Rechtwrechung gegeben baben. bauptfachlich barite fie aber auf eine migber-ftandene Auffaffung bes feit langerer Boir von den bochten Gerichten vertretenen Standpunftes, und auf die von den Mebgern bartnadig ver-ireiene entsegennelebte Reinung aurfidauffibren fein. — Rad biefen Entideibungen, benen fich auch bas bie fige Lanbaer icht angeichloffen bat, barf Burft nur and eierifden Bestandteilen und Gewürzen besteben, Jeder Jusas von Bindemitteln ift eine ftraibare Berfalfdung ber Burit, Eine Musuabme von diefem Grundlat mache lediglich der Ball, daß ein folder Bufan orts-ublich ift. Rabgebend für das Besteben eines berartigen Oresgebrauches ift aber nun nicht ein einfeitiger Abmadung berechtigter Brauch ber Menger, fondern bie Renutnis und Billiaung bes Bufapes, feitens des fonfumierenden Bubli fums. In biefen Gallen handelt es fich regel-mäßig um beftimmte Burftarten, wie fie in anderen Provinsen bergeftellt werben. Eitr den biefigen Besirf fann eine folde Ortoliblidfeit nicht anerfannt met den. Das Ras des Bufanes ift für die Bal-ichung nicht enticheidend, auch der geringfte Bu-fat ift eine Fälldung. — Enticheidend für diefe Stellungnahme der Gerichte find folgende Lat-fachen: Infane wie die angegebenen ermöglichen aunächt eine Berwendung von minderwertigen Gleifc und minderwertigen Beftandteifen des tierifden Körvers. Da diefe Zufate eine große Reine Baffer durch Bilbung eines Kleifters bu bilden vermögen, enthalt eine derartige Burft erheblich mehr Baffer ale eine obne Bufas bergestellte. Es fleat auf der Sand, baft daburch fomobl wie durch den Umstand, das die Jufabe an fich einen geringen Nahrwert baben, die Räufer benachteiligt und ibervorreilt werben. Im weite-ren führt auch ein folder Jusas eine ichnellere Beriebung ber Burft berbei. - Durch bie Anfündlaung des Jusabed seitens des Mengers auch darliber besteht vielfach noch Unflarbeit — macht sich dieser nicht strassos. Sie verhindert awar, abgesehen von den bansia vorliegenden, ungulängliden Anflindigungen burch folecht leferliche Schilber an nicht in die Augen fallenben Stellen des Labens oder folde mit unver-ftandlichem Inbait, awar die Beftrafung wegen Täufdung aus bem Rabrungsmittelnefet, nicht gber diesenige auf Grund des Strafgefenbuches, Das Die Galidung eines Rabrungemittels an fich mit Etrafe bedroht. Es mas darauf fingewiefen merden, daß die Etrafverfolgungs-Beborden neuerbings wieder angewiefen worden find, Nahrungsmittelialichungen unnachficitlich au ver-

Bernismabl und Sandwert. Man ichreibt uns: Alliabrlich aum Citerfelte treten taufende unferer Kinder aus ber Schule ins praftifche Leben über, der Berbegang der Exilienz beginnt für fie, und ihre Kinderseit ift endgültig ab-geschloffen. Bernünftige Elfern werden icon rechtseitig vorber fich darüber ichluffig geworden fein, welchem Berufe fie wollen: denn wenn es auch angebracht ericheint, die Biniche bes Rindes felbit bierbei nach Moalichteit an berückfichtigen, fo darf andererfeits biefen Reignnaen des Kindes fein das Maß bes Bernfinftigen überfteigenbes Entgegentommen bewiefen werben, und die leste Enticheibung wirb doch immer in die Banb der Eltern gelegt bleiben muffen. Seit Jahren bereits nacht fich in unferem deutschen Bolle das an fich löbliche Streben übermäßig bemerkbar, die kommende Generation, unfere Linder, durch Erziehung und
Beruf fiber ben Stand der Eltern binauszubeben, ihnen die Bege zu einer böberen Gefellicaftsichicht su ebnen, damit das Rind es ber-einft "beffer baben foll". Menichlich verftandlich ift diefes Beftreben durchaus, für die Rinder barf eben nichts gut genug fein, und nebenber fvielt wohl auch ber Bunich ber Eltern mit, menigftens ihre Rinber in ber Boittion gu teben, Die ibnen felbit verfagt blieb. Leiber werden leboch bei Diefem Beffreben ber Eltern ftete Die gleichen Berufe einseitig bevorzugt. Go leiben gurgeit bie allerbings nur fur ben befferen Mittelftand in Grage tommenden atabemifden Bernfe durchweg an Ueberfüllung. Auch im mittleren Beamtenftande berricht mehr als Uebertluß an Bewerbern und die Ausfichten für den einseinen verichlechtern fich immer mehr. Golieflich ift a. B. ber Beruf bes Technifers mehr als be-Umgelehrt berricht in ben armiten Schichten in erichredender Beife die Gewohnbeit un-gelernte Arbeiter ans ben Anaben werden zu laffen. Golde Eftern vergeffen über dem bischen Borteil, daß das Kind raich verdient, die Zat-fache, daß ibm dafür Zeit feines Lebend die Möglichfeit einer felbftanbigen Exiftens abgeidmitten ift, und ibm fomit alles Bormarteftreben im Leben von vornberein swedios erideinen muß. Bas une notint, ilt eine Rrafti-gung bes bobenftanbigen Rleinbanb. merte, nicht ber großen, nur mit Arbeitern arbeitenden Mafchinenbetriebe. Gerabe in ben mittleren Stadten bat bas Dandwerf nach beute golbenen Boben. Gin tilchtiger Dandwerfsmeifter bat fein bequemes Anstommen, ift nebenbei fein eigener berr und nicht ftanbig von Dugenden von Borgefetten und beren Launen abbangig. Darum führe man dem Rleinhandmert bie Rinder au.

Sprudel. Die lette herrenfigung mat nach Urteil aller Befucher wohl eine der ge-fungenften, die in der Erinnerung find. Run gilt es. die Damen innung, welche begilt es, die Damen libung, welche betanntlich am 20. Februar im Kurhaus statisindet, du einer ebenbürtigen au gestalten.
Das Komtice tagt im wahren Sinne des
Bortes Tag und Racht, denn die wenigiten, denen durch den Besuch der Beranstaltungen einige frohe Stunden bereitet
werden, haben eine Ahnung davon, welche Mühe und Arbeit, Auswand an Zeit es erfordert, bis eine solche Beranstaltung austande fommt. Das Komittee sindet seinen Dank darin, daß es hossentich in die Lagt
verseht wird, eine möglichst große Summe
au ersibrigen, die bekanntlich sin wohliätige
Iwede bestimmt ist. Durch das Entgegenfommen des Magistrats und besonders der Zwede bestimmt ist. Durch das Enigegenfommen des Magistrats und besonders der
Befürwortung des Hern Aurdirestors sind
für die Damenstung sämtliche Känme des
Aurhauses aur Verfügung gestellt worden.
Die Sigung selbst sinder im großen Saale
statt. Es sind Logenpläse und reservierte
Pläte au haben, nach denen setzt schon eine
sehr starfe Nachfrage berrscht. Die Veteistgung in den Kreisen unserer Bürgerschaft
scheint überhaupt eine über Erwarten große
au werden, und es empsiehlt sich sür dieseinigen, welche die Veranstaltung besuchen
wollen, daß sie sich recht bald nitt Karten versehen, damit sie nicht ins Hintertressen geraten. Der Kartenversauf sindet an der
Kurfasse, sowie im Kurtarbstro statt, Sprudler genteben besanntlich Boraugspreise, doch
mitsen sie deim Lösen von Karten ihren
Etern als Legistmation vorzeigen.
Batanzenliste Rr. 7 ist erschienen: sie liegt
in unserer Expedition zur sossenen: sie liegt
in unserer Expedition zur sossenen: sie liegt
werden verlangt: Gisenbachndrecksion Rain zie
einige Bahnwärter und Weichenseller: — Eisenbahngesellschaft Siesen: einige Vremser. tommen des Magifirate und befonders ber

Banbelogerichtliche Gintragungen. Reu-Gintragungen: Bet ber Girma: "Barb to i g 3 ung" mir bem Gige in Wiedbaben murbe als beten alleiniger Inhaber ber Manfredun Lubwig Jung su Biesbaben eingetragen. Das Gefgaft betreibt eine Brennmaterialienhandlung. - Bet ber offenen banbelogefellfcaft in Firma: "E. Dartmann u. B. Benfer" nit dem Gib in Westoben mutbe eingefraged: I. Die Gefellicaft ift aufgelöft, der Disberige Gefellichafter Ingenteur Ernft hartmann gu Wieddaben ift alleiniger Embaber ber Girma, 3. Die Girma Gt geanbert in ,Grnft harsmann borm, G. Gartmann u. B. Benfer",

Wiesbabener Bereinsweien.

Biesbabener Mauner-Glub. Die heunfhollen SR a 8 4 fendülle bes Gefangbereins "Biegbabener Dammer-Glub" in ben legteren Sahren fieben noch in befter Erinnerung. In diesem Jabre ilt der Breid-Madtenball fonmereben Cambiog in der Kalballa, Der Besgnügungs-andschuß schen lieder Kosen nach Ribbe, um den ndreisten Befuchern ein Bild echt polinischen Karnevaldieben birech bumoebotte, wihreide Barbetungen gu bieten. Bur ble foonften und originellften Samen, und herrenmosten forble Gruppen fint v wertvolle Breife geftiftet. Die Garole für Brot und Riein beigt für Camstog! " bin aur Balballa".

Mannergefangverein "Gibelle". Der Wreis-Mostenball findet auch in biefem Jabre wieber am Gofmast Semetag im Raiferfast (Bolfotheaber) fintt.

Der Breis - Mustenball bes Rebfeilt . 2port . Gfub? "Nigleifa", welcher am berfloffenen Cambiag in ber Tarnballe Dellmunbifrage flatifand, nabm einen febr fconen Berligut. Er hatte fim eineb guten Befindes an enfreuen. Die Mablen maren febr gablieich bertreten; es murben bie rendftebenben burd Breife ausgezeichnet: 1. Damenbreip Widenbrobel; Grau Comels; 2. Wummpreid Berefiride: Granfein Bodine; I. Damenpreis Bagerin: Fraulein Rinfamen; d. Damenbreis Abiatif: Graufein Sprengel; B. Damenpreis Gindepilge Gran Gubas. 1. Detreitre o Balbmenfo: Gran Bradmenn; 8. Derrempreis Der beranglibdte Glieger: Dere Obier; 3. Detreibreis Ger Bie b. nachisbaum: were ginn. 1, Geichenbreist, Die Danofavelle der Libletia unter Leitung des Gerru Bagnet fotele die Gerren 21d. Edingsdaus, Dr. Geoborn, Selld. Remmer, 20130. Otimoti, mib, Golibeib; 2. Weuppenpreid amel Bolsboder.

Theater, Mongerte und Bortrage. Refibeng-Theater. German Babe, ber im barigen Inbre ben Bubnen ben groben Cologer "Das flongert" befcherte, hat wieder eine mue Rombbie gefchelen " Bie Rinber", welche an vielen Babnen mit grobem Erfala gegiben Ut. Diefes ifberaus originelle Gifid, bas einen eigennetigen Stonflitt in glangenber, geiftreimer Dialogführung behandelt, wird Cambtog, Counteg und am nadften Dienstag und Freitag gegeben. Dr. Raufc fest bas Stint in Ggene, Mut Conntag todmittag toleb bas grasiofe unb tede Lufthiel "Ant ein Traum" au

Tagesanzeiger für Donnerstag. gral. Schaufpiele: 7 Ubr: "Der Geof ben Lugen

balben Breifent gegeben,

Mefibenalbeater: 7 Me: Om bunten Red". Boltotbeater: 8.15 We: "Die hoffnung auf Cegen" Walballatbeater: 8.15 Upr: Gaffpiel ber Mitrafe flonen des Elibert Schusamm-Theifere in Grantfurt, Stalatheater 8.15 Ubr: "Die Bergferin".

Rurbaus: 4 st, 8 the: Monnementofougerte Biophon-Zheater, Wiffelmftr. 8, taglia gedfind

bon 3-11 Ufr. Ermerican Biograph, Chraftederfrage 57. trodentags gedifnet bon 4 Uhr, Conntags von 2 Ube as. the Mohal Bio-Theater-Rinematorgaph, Meinftrage 47, taglich Borftellung.

Mpollo-Theater, Bellripfir. 1: Nadmittags bon 3-11. - Connings ben 2 libr en geöffnet, Bolffnet: Bolffnet: Worflage ben 12-9.30 Ubr; an ben Conne und Geler-

ingen bon 10-13 unb 2.30-8 libr. Doberne Bibelfunbe: 8.15 Uhr im Goel bet Butherfirche Gingang Mobbacherftrage.

Rongerie täglich abenbo: Bentfaer Col. - Gotel Erbpting, tags. - Bresbadener Dof. - Cafe Gabse burg - Rrofobil, Buifenftrage. - Golohe Reftaurant jeben Conntag Aunfiler Rongers

Das Maffauer Land.

Ueberichweimmungen am Rhein.
Im vergangenen Jahr hatten die Mbeinorte dreimal erhebliche Schabigungen der Ernten auf Ader- und Biefenselbern zu ertragen. Die Geldeinbufe wird von Sachlenten in einzelnen Gemar-fungen auf 50-80 000 Mart geidatt, befonbers in Rheinbeffen und Raffau waren meite Glachen modenlang unter Baffer. Berichiedenflich murbe unn die Frage aufgeworfen, inmiemeit die it au digen Rheinforreftionen als Ilriade ber baufigen Ueberichwemmungen anguleben feien. Die meiften Bafferbaufaftleute beftreiten einen ungunftigen Ginflug ber bas Rheinbett verengenden Uferbauten, indem fie darauf binmeifen, daß infolge gleichseitiger Regulierung des Gefälles das Baffer raicher abfließe, im gausen also die felbe Baffermenge in beftimmter Beit beforbert

Donnerstag

Run wird aber von ber anderen Geite auf die Satiade bingemiefen, bat die banfigen Heberdimemmungen sum erftenmal gerade aus der Beit berichtet merben, mo man mit ber fuftematifden Abeinregulierung begann, am Anfang bes vorigen Jahrbunderts. Bis babin weiß die Chronit nur wenig von großen Schäden in berichten, die das Sochwaster den Fluren brachte. Als aber im Jahre 1816 die erften Durchtliche in den oberen Abeingegenben erfolgten, murben bie tiefer gefegenen Gemarfungen von Germersheim bis Bingen in lebem Jahr, auch bei ben normalften Schnee- und Regenverhältnisen, der ert überflutet, daß sie geradesu verormten. Im Juhre 1824 war das Dochwasser am bedeutend. ften, viele Saufer ituraten ein und a. B. in Germersbeim allein ermuche 345 Familien ein Schaben von 34 945 Gulben und es mußte allenthalben für bie Ungliidlichen gefammelt werden.

Einen Bergleich erhalt man, wenn man bort, bab bei bem letten Dochwaffer von 1882 auf 83. bas den meiften noch in guter Erinnerung ift, ber Begelftand in Speier immer noch um 26 Benti-Begelitand in Speier immer noch um 26 Zentismeter niedriger mar als 1824, wo man 8.82 Meter, maß. 1831 war berielbe Begelitand 8.02 Meter, 1852 7.77 Meter, 1875 8.32 Meter, 1876 8.11 Meter, 1877 7.67 Meter, 1878 7.27 Meter, 1880 7.97 Meter, 1881 7.98 Meter. Man darf nach dachieuten annehmen, daß die Tiefe des Abeinbeites lange nicht die große Bedeutinn bat, die ihr zugeschrieben wird. Denmach ist um so weniger Uederschiedenmung au befürchten, ie mehr Mer-Referpoirs porhaiden sind, d. b. je weniger llier-Refervoirs vorhanden find, b. b. ie weniger bie Mitmaffer befeitigt merben und ber natfirliche Bafferlauf eingeenat wird.

of Biebrich, 16. Gebr. Berr Lehrer Spig-nom von Robi ift mit dem 1. April hierher

r. Schierkein, 16. Jebr. Die Generalversammlung des Bürgervereins sand
vor einigen Tagen bei befriedigendem Beiuch
unter Leitung des Herrn Karl Strifter
im Gastbaus "Deutscher Kaijer" satt. Die
Bereinstätigkeit war im verstoßenen Jahre
eine aufriedenstellende. In den Borsand
wurden folgende Herren nen bezw. wiedergewählt: H. Kirchhöfer, Kajsierer, G. Schonmever, Schriftsührer. P. Klein, E. Behnert,
G. Stoll, Beisber. Kür die Geichätissührung
der Abreisung "Mietweien" wurde Derr
Schöumener bekimmt. — Der diesjährige
Gaushaltungsvoranschlag unserer
Gemeinde sieht an Einnahmen 161 394,50 M r. Schierftein, 16. Gebr. Die General Saushaltungsvoranschlag nuserer Gemeinde sieht an Einnahmen 161 394,50 .M. und an Ausgaben 161 251,58 .M. vor. Bon letteren entsallen ant die Schule 48 908,91 .M. auf Beamtengehälter 38 290,89 .M. Die Gemeinde besitt eine Schulbenlast von 457 968 .M., welcher iedoch das beachtenswerte Gemeinde vermögen von 1½ Millionen .M. acgeniberieht. Die finanziellen Berhältnise sind demnach aut, wie auch eine gefunde Birtichaftspolitist zum Aufblichen merklich beiträgt. Für des neue Etatiahr konnten trop verschiedener das nene Ctatiabr tonnten trop verichiebener Mehransgaben die feit 2 Rabren beftebenden Steuerfase beibebalten werden. Es werden erhoben: Einfommenfteuer 120 Brog., Realitenern 180 Brog., Betriebsfteuer 100 Brog.
— Belegentlich ber im Rovember v. J. fiatt. gehabten Ranindenausitellung murbe bie Austiellungsleitung um 30 . geprelt. Der Edwindler ift jest in Baden Baden verhaftet worden. i Riebrich. 16. Gebr. Gin nach bier versone-

ter Sandmann Rr. murbe geitern wegen Ber tet und in bas Amtsgerichtsgefangnis ville verbracht.

i. Eltville. 16. Gebr. In der geftrigen Sibung ber Stadtverordneten wurde anftelle bes von bier versogenen Magiftratsmitgliedes Rommersien-ret Miller, Stadtverordneter Rreistierarst Dr. Bais gewählt. — Angenommen wurde mit einigen Abanberungen der Ragiftratsantrag bie Gehaltsregulierungen der biefigen

itädtischen Beamten betreffend.
M. Deitrich, 16. Jehr. Die Firma Rudolf Sopp und Cie. versügte, daß ein Teil der 15 000 M. die die Firma anlählich ihres 50jährigen Bestebens der Gemeinde überwicken hat, jum Bau einer Landungsbrude permendet merben foll.

nat, jum Ban einer ginn ag bein germendet werden ioll.

Mus dem Rheingan, 16. Jebr. "Hormung hell und flar, deutet an ein reiches Weinjahr." In den Jahren 1884 und 1896 hat es sugetroffen. Bielleicht hat der Kalendermann auch dieses Jahr recht. Für die Weinberge und für die Reben in die Vitterung gerade aut. Es int dem Boden sehr gut, wenn er nach dem nassen Vorwinter sichtig ausfriert, und für die Reben ift es ücher, wenn sie sein noch in der Winterruhe verbleiben. Das ionnige Froswetter wird tüchtig ansgennyt, mit den Vorarbeiten für das Frühiahr. Es wird sleista geschnitten. Man wird sich beetlen, mit dieser Arbeit zu Sinde an kommen. Die allgemeine Befämplung des Sanerwurms wird nun doch zur Eat. Diese Arbeit wird um vieles exseichtert, wenn die Weinberge gesändert sind. Die Arbeit ist müdsam und beausprucht große Auswertsamteit, sie muß sorgfältiger durchgesührt werden, wie sede andere Weinbergsarbeit.

- 8. Getlenkeim, ic. Gebr. Gin frecher Ginbruchsbiebitahl murde vergangene nacht in ber Billa des Kabrifanten Bernhard Abolf Socht dahter verübt. Die Diebe es muffen mebrere gemejen fein - brangen

von der hinteren Seite durch die Beinberge über eine etwa 2 Meter hohe Mauer in das Saus ein und durchfuchten den Flur und verichiedene Räume, wobei sie einen Uebergieher. ein Kahrrad, ein Baar Stiefel, ein Silberbested, einen Stod mit ülbernem Griff, 15 M bares Geld und noch eine Menge sonitiger Ueinerer Gegenstände mitgehen hießen, Der Bolizei ist es bis jeht noch nicht gelungen, den Dieben auf die Spur zu kommen. Ein von Bingen reguirierter Bolizeit fommen. Gin von Bingen requirierter Buli-geihund, welcher den Tatort abinchte, batte

feider feinen Erfolg. * Rubesheim. 16. Gebr. Das Ede der Reld- und Grabenftrage belegene Golle iche Bohnbaus ging jum Breife von 44000 & in den Beile des herrn Dr. med. 3 oft hier über.

g. Branbad, 16. Gebr. Gin ungewöhnlich fiarfer Arbeiteraugung. wie er felten bier bemerft murde, macht fich in den letten Bochen bemertbar. Es ift dies auf die bebentenden Bergrößerungen, welche die beiden induftriellen Berte. Grube und Butte, er-fabren, gurudguführen. Die Blei- und Gilberhütte, welche früher etwa 250 Arbeiter beicaftigte, bat jest bereits über 500 Arbeiter eingestellt; ein Beweis bafür, welch bedeutenden Aufichwung diefes Bert in den letten Babren genommen bat. Aber auch das Berg-Jahren genommen hat. Aber auch das Bergwert hat, nachdem es in den Besig der Bergwerts Aftiengeiclischaft in Nachen übergegangen ib, gewaltigen Ausschwung genom-men. Nach dertigsellung der im Bau begrif-senen Erzausbereitung, werden dort ebenfalls etwa 500 Arbeiter beschäftigt werden. — Die hießigen Birte, welche seither dem Birte-Berein Lahustein angehörten, haben sich von diesem getrennt und beabsichtigen, einen "Birteverein für Braubach und Umgebung" au gründen. au grunden

5. Dahlheim, 16. Jebr. Die hiefige Ge-meinde bat ben feitherigen Steueriab von 225 auf 300 Brog. erhöhen muffen.

(!) Riederlahuftein. 16. Gebr. Auf bis jest noch unaufgeffarte Beife mar in ber in dem Garien des herrn Jean Dou qu'e faurzeit in Amfterdam) fiehenden, mit Bold. Den und Strof cic. ausgefüllten Schenne auf dem Kränchen Gener ausgebrochen. Die Beuermehr war bald jur Stelle und loidte bas Beuer. Das Gebaude ift bis auf die

Umfaffungsmauern niedergebrannt.
q. Ems, 16. Gebr. Die Generalveriammlung des Allgemeinen Lehrervereins ihr den Regierungsbegitt Biesbaden findet am Ofterdienstag und .Mittmoch bier

a. Bambach, 16. Bebr. Frau Georg Beier Beme, verfaufte ibr an ber Saupt frage gelegenes Anmejen (Saus, Stall. Scheune, Garten und Sofraum) jum Preife von 4200 . an Serrn Rellner Saafe ju Biesbaden. — Mit Schluß des laufenden Schuliahres werden 7 Kinder entlaffen und 3 Ediler nen aufgenommen an der biefigen Bolleichule

p. Barftadt, 16 Gebr. Am Conntag. den 19. Gebruar, balt der hiefige Turnverein im Saalban Turnerheim einen Mastenball mit Saalban Turnerbeim einen Mastenbau mit Preisverreitung ab. Es tommen ichs wettvolle Preise an die originellien Masten ann Berteilung. Da auch einige Humanriften ihre Mitwirtung augelagt haben, io stehen den Besuchern der Beranstaltung unterhaltsame Stunden in Anslicht. — Die durch den Beggang des Pfarrers Bengel ich von ihreren Beitrel frei gewordene evangelische Pfarreimird von Gestillichen aus Schlangenbad und mird von Geiftlichen aus Schlangenbad und Pangenichwalbach mitverichen. auch wird einer der Lehrer öfters aum firchlichen Dienst berangezogen. Im Juteresse des Kirchipren-gels ware zu wünschen, das diesem Ristland balbigft ein Ende bereitet mird. - Die bola-verfteigerung geftern im Diftrift "Badmeg" war von Raufern recht ftart beiucht; es ftell-ten fich die Breife durchichnittlich boch im Bergleich au den Polapreifen im Domanenmald.

wald.

h. Rastatien, 16. Febr. Gerr Winterschuldireftor Flad hält auf Veranlasiung des 15. sandwirtschaftlichen Bezirfsvereins solgende Borträge: In Neiben hain det Gastwirt Bhilipp Köhler am 4. März, abends 7.30 Uhr, über "Brühjahrssat, mit besonderer Berücklichtigung der Düngung". In Dörrscheid im Gasthaus "Aur Lorelen" am 5. März, nachmittags 8 Uhr, über "Frühighrsbodenbearbeitung und Düngung". Es liegt im Interesie der Landwirte, zu diesen Borträgen zu erscheinen.

h. Niedernhausen, 16. Febr. Derr Expositus Bertram ist sum Ortsschulinivestor und Borssissenden des Schulvorstandes der Schulverbände Riedenbausen und Königsbosen ernannt worden.

Riebernbaufen und Ronigshofen ernannt morben.

) d Gravened b. Beilburg, 18. Gebr. Bom Ministerium ift die Radricht eingetroffen, daß die Berfonen und Guterhalte, ftelle Gravened genehmigt ift. Der Ban des Bahnhofes foll zugleich mit der Erftellung ber neuen Brude erfolgen. Die Ge-meinde hat 12 000 . W Beitrag ju leiften.

meinde hat 12 000 .M Beitrag zu leinen.

— Marxheim, 16. gebr. Der angebliche Sauptattentäter bei der hier vorgaekommenen Meiseraffäre, Georg Kollosens war verhaftet worden, doch wurde er gestern ichon wieder auf freien duß gesetzt. Einer der Berlebten, der Badosenbauer Jakob Bender, der einen sehr bedentlichen Stich unter die Aniescheibe erhielt, ift nach Sochst in das dortige Krantenhaus verbracht worden. — Ein recht bedauerlicher II nglückstall hat die Kamilie des Schneibermelsters fall hat die Familie des Schneibermeifters Grbr. Di iller betroffen. Berr Dt. geriet nämlich beim Beimweg vom Solgiabren im Balde mit bem fruge in eine tiefe Bagen-fpur und brach ein Bein.

Dochft, 16. Bebr. Bei einer geftern in ber herberge "Jum Rebitod" vorgefallenen größeren Reilerei machte ber Gaftwirt Taufch von einer Schuswaffe Gebrauch, wobei er dem Juhrfnecht Babl im Geficht erhebliche Berletzungen beibrachte, fo daß die-fer ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Rach Lage ber Sache durfte Roimehr vor-

- Behrheim, 16. Gebr. Die Bivilgemeinbe Bebrheim torberte anlählich ber Anlage bes Grundbuches von ber biefigen fatbolifden

Alroengemeinbe einen Gus- und Sabr-weg von ber Borngaffe an ben Pforraebauden und ber fatholiiden Rirde entlang sur Schlimmaner und Gintragung biejes Rechtes ins Grundbuch unter Berufung ber Bennbung Diefes Beges feit unpordenflichen Betten. Die Rirchengemeinde war bereit, einen Bubweg vertrage-weile ausugefteben, auch aur Anloge eines Beges oberbalb des Biarrhaufes unter Dergabe eines Streifens von den Bfarrgarten behilflich an fein. Beides murde von ber Bivilgemeinde abgelehnt und ber Rlagemen betreten. Jest ift die Rlage vom Landgericht in Biesbaden abgewiefen

aprilagioupince, over

b. Camberg, 16. Gebr. Bom 1. Mars an wird ab hiefiger Station ein Grühaug mit Triebmagenpertehr cingelegt. um 6 Uhr 4 Min. bier abgeht und um 6 Uhr 40 Min. auf Station Limburg eintrifit. Der Bug bat nur 3. und 4. Bagentlaffe, er balt auf den Zwijdennationen an, und vermit-telt den Anichlug nach Emo, woielbit er um

7 Uhr 45 Min. eintrifft.
gr. Diez 16. Febr. Der wegen Untersichlagung von 180000 M zu vier Jahren Interhaus verurteilte Arcisiparfasseurendant Bilfe ift in die Kal. Strasansalt hier eingeliesert worden.

8 Proposition 16 Jahr China fickennte

§ Braunfels, 16. Gebr. Gine befannte und geachtete Berionlichteit, Apothefer &. B. Pidbardt, der frühere Befiber der bie-figen Sofavothefe, in im Alter von 80 Jahren geftorben.

* Beilburg. 18. Gebr. Bergangene Radtt murbe im biefigen Rreisbaule ein Gin-bruch . Diebitabl verübt. Der Dieb drang in bas Bimmer bes Kreisausidus Gefretare ein und entwendete dorten eine Raffette mit sirta 100 Mart barem Gelbe und Bertpapieren im Betrage von 2000 Mart. Die Rupone ber letteren waren jedoch abgetreunt. Da nicht der Berfuch gemacht wurde, au die moblberwahrte Kreislpar-taffe gu gelangen, ift anzunehmen, daß ber Dieb eine mit den Ginrichtungen bes Rreisbaufes vertrante Berionlichfeit ift. Der neue Rreispolizeis bund murbe auf die Cour gefest, bat aber perfagt

Piffenburg. 16. Gebr. Huf Rifolausftollen" bei Dbericheld Muf Grube gestern nachmittag ber Bergmann E. Schlappig aus Frohnhaufen von niederbrechenden Steinen verichtitet; er fand dabei den Tod. Der Berungludte war verbeiratet; er ift Bater von fünf Rindern.

8. St. Goar, 16. Gebr. Die Cheleute Rapi tan a. D. Johann Remmereith von hier feierten dicier Tage ibr goldenes Doch-geits jubilaum. Den Anbilaren. Die fich noch feltener Geinesfriche erfreuen, mur. den viele Chrungen guteil: die Rheinichiffer befundeten ihre Anteilnahme daburch, daß fie bei der Borbeifahrt durch Bollericune den gangen Tag falutierten. — Diefer Tage fand im hiefigen Kreishaufe eine Konferenz der Burgermeifter der weinbautreibenden Bedirfe unter dem Borfit des herrn Landrats von Arnie ftait, bei der die Makregeln über die Befampfung des hen- und Sauer- wurms erörtert wurben.

Aus dem Gerid tsfaal. (Biesbadener Straffammer.)

Gin Mefferbeld.

Der Bigarrenarbeiter 3ob. M. von Bier nadt hatte am 27. Nov. v. 38. eine Bierreile genacht. Als er in fein Dans binein wollte, wurde er inne, daß er den Toricklüffel nicht bei fich führte. Er floptie, aniangs bescheiden, sodter ftarter, und als ein Dansbenodner, der Tüncker Ludwig Sch. sich den Standal verbat, da fam es gleich au fpisen Redensarten. Enblich bequemte fich Grau DR., ihrem Manne su öffnen und faum waren die Ebeleute hinter ihrer Abichluktür verschwunden, da swielte sich in deren Logis eine Szene ab. die das gatise Haus auf die Beine brachte. M. trat später auf den Korridor binaus, begab sich nach unten, in den Parterreitock, dis er plöslich wieder die Treppe binaufstürmte und Sch. in unmittelbarer Anfeinanderfolge 4 Messertiche verledte. Der Gestochene verlor alsbald das Bewustsein. Roch in derselben Racht wurde Sch. nach Wiesbaden ins Krankenhaus gebracht, wo sich zum Glück ergab, daß die Verlehungen nicht allan schwere waren. maren die Cheleute binter ibrer Abichinktur verdaß die Berlemungen nicht allau ichwere maren. Much M. felbft mußte an einer Ropfverlebung in aratliche Bebandlung genommen werben. Die Straffammer verurteilte ben Mefferbelben au 9 Monaten Gefängnie.

Berhängnisvolle Folgen.
Im September v. A. fam es in der Rheinftrage in Raftel awifchen dem Anhrwerf des Aubrmanns Karl Schneider aus Rau-rod und dem Sandfarren des Gemüle-händlers Grünthaler aus Biesbaden zu einer Karambologe. Grünthaler, ein olter und furasichtiger Mann, der den Sandalter und furalichtiger Mann, ber den Sandfarren an einer Schuur jog, wurde an Bo-ben geichleubert und von dem hinterrad bes mit Aepfeln beladenen Leiterwagens des Schneider gequeticht. Der Berlehte wurde au Schneiber gequeticht. Der Berlehte wurde au einem Arat gebracht, untersucht und verbunden, worauf ich Grünthaler mit feinem Sandtarren wieder nach Biesbaden begab. Nach einiger Zeit traten bei Gr. infolge des Unfalles Komplifationen ein; er follte operiert werden. Er erfranste aber beftiger und ftarb. Gegen Schneider erfolgte nun Anzeige wegen fahrläsiger Tötung und hatte er sich dieserhalb gestern an der Straffammer au Maina au verantworten. Schneider mer au Maina au verantworten. Schneider fonnte nachweisen, daß er an dem Unfall völlig ichuldlos war und wurde freigeipromen.

Sport.

Die Blugtonturrengen 1911.

Trop der ichweren Schidfalofchlage, welche die gum Zeil ja noch immer in ben Rinberfduben fledenbe Mbietit fpegiell in ben legten Mongien betroffen bat, haben bom bie fühnen Glieger ben Mut nicht finden loffen, und fo belingt bena biefes Jahr wieber eine Buffe ablatifiere Ereignilie. Daß biofe eine ppratiglide Befehung fingen toerben, bofür bürgt wohl am melften bie jum grobten beil angerordentlich boch borgenommane Gefliebung ber Breife. Babrend man fic biober großtentells mit Geidman bat und antifeptifc wirt.

menigen Mubnahmen auf abiatifche Belidemerbe Ratur, Referbberfuder und bergleichen beideantie bie abiatifden Meetings bieles Jahr falt burderes langere, sum Zeil über febr lange Streden,

Sur Deutschinnb tit in erfter Limte Der tom ge 28. Mai er. Hattfindende fübmeit.beutide ues landtlug bon Dichtigfeit, ber bem Brotettarat bes Bringen Deintie Breuben fiebend, bon Breiburg ned mi aben fübrt und bie Etitote Strapburg, nenb Grantfurt ale Stationen benragt. Die Breit. für beutide Berbattniffe recht boch, wenngleich fi an die in England und opr allem in Stanfreie Haffelden Sande ber Mbintil, fibliden Greife nicht Eine abiatifde Centation erften Ranges meifeliod bas Melifiliegen Baris Beclin 20 Bondon-Baris werben, bas mit Greifen in Bob ; 250 000 Mart ausgeftattet il und an toeldem 52 7 aus allen Beliteilen teilnehmen werben.

Auferorbentliches Intereffe erregt auch bie im b fahr ftattfinbenbe rielige amerifanifde Gington Son Daenn gu Dienn'. Gie ift mit Breifen in oon 200 000 Warf cuegellattet und fact ber 31 nger Chicago nad Can Grantifice. Much Goglan Branfreid haben einige umlangreiche stonfurren aber mohl nur nationale Weltbewerbe bieiben s theatheres Intereffe buriten auch die bon ber au ftellung Turin ihren Ansgang nebeienben ebintriden furrengen beantpruden, unter denen der Glag Im Rom-Turin bie erfte Rolle ibiett. Gur Rormente. ift ber Blug, Bertin-Dannober gebiant, ber im Bang. Commere gur Mubführung gelangen tourb.

Wetterbericht von der Wetterdienststelle Weilburg. Barometer

Temp. nach C 1 - Barometer heute 777,50 mm acitern Borausfichtliche Bitterung für 17. Rebrum

Meift trube, vieleroris Rieberichloge (meit Ange Milberes Tauwetter, geitweife windig. Rieberichlagshobe feit geftern : Welburg Gelbberg 1, Renfirch 1, Marburg 1, 25 baujen 1, Schwarzenborn 1, Raffei 0, Reuni Baffer: Rheinpegel Gaub geftern 1,36 heure I. frand: Labapegel Beitburg geftern 1,38 beute L Ednechobe: Gelbberg 20 em, Weiterwald 18m 17. Bebr. Connenautgang 7,17 Mondoulgung 10

Corift- und Geidaftsleitung: A. Lepbala

Berantworilid für ben politifden Teil, bas Beuillein, den handels und allgemeinen Teil: De, Emit Da für ben lotalen Teil, für Nadricten aus A und ben Rachbarlanbern; G. M. Muter; für Coch m Berichtonodrichten: 3. Dabermehl; für ben 3nfende Dans Bufdmann. - Trud und Berlog: Dielle General-Mingeiger Ronrab Bebbolb, familic in Si

Suldriften an Berlag Reballion und Erzedinn micht perfonlich zu abreiteren. Gür die Aufbesetz underlangt eingefander Manuftripte dereninnt ? Redallion feine Serantwortung. Anotheie Beieben wendern in den Sabierferd.

Bewährt feit Jahrzehnten

und als vortrefflich anerfannt bon de Mergten aller herren Banber - gewiß beut liche Beweife für Die offentundige Birlung und die Beliebtheit von Scotts Emilion Ber fich ober feinen Sindern ben Ruje einer wirflich zuverläffigen Beberten Emulfion guteil werben laffen mil, bo greife gu Gcotts Emulfion, ber verlorg ausbriidlich Ecotts Emulfion und an auf unfere befannte bier abgebilbete Goa



marte, die der angeren Se padung aufgetlebt fein mu Bei geringen Abweichung in der Aufmachung hande co fich nun eine ber bie. Radjahmungen, die ben 3 und Ramen ben Gen Emulfion ausbeuten woller Die echte Scotts Em leiftet Gemahr für bes igen Berfahrerst munichten Erfolg.

Sippokrates, der berühmte artedilde war einer der Erken, welcher im Jahre Chr. der Menscheit die Seilkunde bradet war es auch, welcher auf die Wichtigkeit Wundorlege hinwies und den üblen Gernd dem Munde durch Jahnvulver und einen abein Wichen Weinaufguß zu bestern trochtet. wissen wir, daß die Mundbödie die Eine voorte für viele Insektionafrantbeiten daß eine rationelle Reinigung der Zähne und Wundes mit einem auten Jahnpunmittel, Wundes mit einem auten Jahnpunmittel, Rundes mit einem anten Jahnpusmitte.
3. Sara's Ralodont daritellt, unentbet.
Bur Rundpflege eignet fich befonders Ralodont Mundmaffer, meldes einen and

ZI V

arite 1. S

ufrialt.

diatig

etant. 2 tarmed tar Uff

fichemäl liden ge la. L

vermieten. nemand a. Midelsbera relie a. verm. Off. u. a. b. Exped. d. Bl. 645?

Wohnungen.

& Zimmer. Rell westable I. Morril verm Rab. 1. St. 876

3 Zimmer. at. 2 3 3. u. 9. s. v. 6200 maile 17. frol. Darbio. in. 3 20344

n & an permi osberght. 49. Billa Minna. tubalerur. 5 ich. 3-3-29.

2 Zimmer.

merit. 120. (Sartenb., 269.76 S. M Derm. ernnenkraße 7. 1. Et., immet. 1 Rüche. 2 Mani. perm. Rah. bei Guit. malb. Golbichmieb. 6381 richtreke 37 2 Rimmer Grafir 48, 28, 23, n. St. s. pm

1 Zimmer. athelerfit. 5. Bobng. 1 Bint. analbaderfit. 8. febr gr. teller au permieten.

Leere Zimmer.

Donnerstag

Faulbrunnenftraße 7. 2 Man-farden su vermieten. Rab. bei Guftav Gottwald. Goldmmied. Gneifenauftr. 16, Manid. Sim mtl. 6 M. a. v. (Ritsiche): 26957 Sellrisftr. 48, 1. Manf. s. om. 662 Beftenbftr. 28, beisb. 9R. gl. |654

Möbl. Zimmer. Bleichftr. 35. D. r., beiab. Mant. m. 2 Betten an r. L. s. v. 6410

Blüderfir. 3. Oth. 1. 1. mobil. Rimmer mit fep. Gingang fof. au vermieten. S64 au vermieten. Blicheritr. 9. 8. 1. erh 2 Mrb. 2g 2.30 Mt.

Luifenfir. 18, mobl. betab. Mant. (auch unmobl.) bill a v. Rah. Bobs. 1. St. 428 Schwalb. Str. 95, mbl. 3. bill. 6413 Balramftr. 9, 2 l. möbl. Bint-mer mit 1 oder 2 Betten an Fraulein zu vermieten. Se Bellribftr. 55, 1, r. m. 3. 6462 Bimmermannitr. 10. Sths. 2 L. gem möbl. 3tm. m. 2 Betfen. mod. 3 Rf. m. Kaffee. 883

Laden.

Mibrechtitr. 46. Lab. m. 29. a. 1. Apr. s. om. R. B. 1. r. 2703

Werkstätten etc.

Bebergaffe 38, 1 Bertftatt evil m Bobn. s. verm. 26944

Stellen finden.

Männliche.

Lebensftellung

vietet die Uebernahme des Berlags einer überall mit ieben Erfalgen eingeführten, epochemachenden Reklame-Renbeit (patentamit geich.) einen intelligenten Derrn nit etwas Lapital Geil. Dff. an Politagerlarie 25, nit etwas Lapital Geil. Dff. an Politagerlarie 25, mit etwas Leipsin 12 Glaferlebrling gei. Ablerftr. 3. 6464

beling für Sabntechnit az-i Mabered in der Exped. i Materes. 6274

Arifeurlehrling

mt geladt. 6453

Shlofferlehrling gelucht Chlofferei Bleichitr. 27.

Weibliche.

finiale Bok= u. Caillen-Arbeiterinnen gefucht. Sakrzewski, Ringfirche 6.

Tudtige Roftum- und narbeiterinnen Röbler. RL Lang-

note 136 out 140 18 cm

bell

Hell

n De

I, bet

Tions

0.46

11 500

t mil

Sittle

hand

\$12 M

es f

Wiodes. 27432 benebben für Bus fucht Bineer, Babubofftr. 16

mes Mabden in die Behre Mademie, Rirchgaffe 17, 2. denabden i. Beifinab. u. ta gelucht. 15. 1277

Alleinmadchen sut blirgerl. toden L. in fl. 18. gegen gut. Lobn gefucht. Melnftr. 38 ot. I. 4022

Rochtit, Barb. libern., fow. tücht.

Dansmadchen

Stellen süchen:

Mannliche.

ter Rann der Rolonfal-Reifender.

er. Alsen. Lobgaffe 10. ter Raulmann lucht Be-4- to. Bertrauenolt.. ba in in leber Dobe. Dff. u. 16. Voftamt 1. 1618

catig. jung. Mann Rontor, Reife o. trgendre. munssoft. Rautionsidb. Jenigerte 65, 1512

Jam jucht Bertrauensa. w. Art. Kaut. f. a. w.
6. 10. baunstvoftl. 2848

Atheir. Mann i. Stell.

asbiener in einem aröft.

der jonitige Beichäferielt. Beichäferielt. Beingen end

a. aeinelt werden. Dif.

a. aeinelt werden. Dif.

a. baunstvollag. 551

Jana. militärfr. f. St.

Join., a. liebit. i. Gelch.

a. Diridger. 4 p. r. 817

j. J. Mann f. Stelle a.

aetr ob. jonif. Beichäftig.

auerlar. 4. Oth. 4 D. t.

lol. Mann m. langt. 4. lot Mann m. langt. a.
Stelle a. Austläufer o.
autnb v. a. anshifisdmelbacherftr. 25. 2 r.
4819

um m. gut. Benan. iucht gend welcher Art. Ora-fl. Sib. 3. St. 4110 Localierer I. Stefl. in donel ad. Geschäft. Dob-at. 123. b. Bill. 4100

Langiant. Deizer übern, noch eiulge Deizungen. Monatl. 15. A. Borfftraße 7. Oth. 1 L. 8618 Lüchtiger Schuhmacher wünscht Arbeit für Ladengeschäft. Rab, in ber Erved. ds. Bl. 802

Ja. verb. Mann f. dauernde Stell, a. Dausburiche ob. bergl. Blücheritrage 6. Oth. 2. 4446 Dausburiche fucht Aushille üb ern. a. Gartenarb. Bilb. Chlu Co nuenberg, Platter Str. 42.

Bitte! Ber gibt nervent. Mann idriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nad Martiftr. 13, 2. (4278

Weibliche.

Geb. Frl. a. beft. Fam. i. Stell.a. Gefellich, u. Stille od. Reifebegt, perf i Daugh Danbarb.u. Schneib. Offic. Gri. E. Raible, Sagenau i @ Strafburgitr. 6. 2784

Ja. Bitwe m. gut. Dandidrift fuct Beichäftig. in fcriftl. Arb. Rab. Rettelbeditr. 12, 2 I. 332 Raberin bat noch Tage frei 3. Ausbeff. v. Kleid. u. Bafce. 1603 G. C., Gneifenauftr. 10, 2. r.

Meltere Raberin ffir Baiche. Schneib. u. Ausbeffern i Rund. Auch halbe Zage. Abeinitr. 75.

Raberin iucht Beidaft, im Ausbeilern v. Rleib. u. Baide, im Anfert. von Balde u. Rinderfleib. in u. auf. d. Saufe. Gr. Burgftr. 16.4

Edneiderin f. noch Aunden im Anfertigen pon Bluten u. Aendern, Bleichitr. 23, 4. l. 6452 Räberin empfiehlt fich i. allen porfommenden Arbeiten 205 Neroftraße 9. 2.

Schneiberin f. Arb. Spes.: Rnabenaus. Rinb.- u. Danstl. Blücherftraße 7. pt. 4029 Schneiberin fucht Runbichaft Richlitr. 11. Mtb. pt. 528 Zümtige Weifigeugnaberin empfiehlt fich. Raberes in ber Erv. b. 81 879

Grifeufe nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 99. Oth. 1. 4538

Buglerin fuct noch Brivat-funden außer dem Daufe. Dob-beimerftr. 122. Bob. 1 1157 Berfette Buglerin f. Rund-ichaft in u. aufer bem Daufe Stiftftrafte 10, Gtb. 3. 4708

Gine arstlid gebr. Maffeule f. Stelle in Sanatorium eptl. auch i. Bript 8. Rrantenpflege. Biegler, Reugafie 4. Oth. 3. 457

Perf. Köcö in geht a Aush.
Dranienitr. 8, 3. Stoft r. 85
Tückt. Röchin empf. lich au delts
lichteiten, n. a. Mush. an. Off. unt.
68, 880 a. d. Exp. d. Al. 4047
3g. t. Monatolrau 1. morg. Lefch.
Riedr. Etr. 10, Bob. Ertip. (510

Lückt. gut. empfohl. Frau fucht abends Bureau o. Lad. a putsen. Kirchgasse 24. Frontip. 6416 Junge Frau indt Monatstelle vormittags. Rab. Scharnhorit-itraße 12, 4. St. bei Bocher. 878 Sine Fran i. morg. 9—11 Monatsitelle ob. abends Laben oder Büro sii vuven Dos-heimerstr. 75, Mtb. 1. 452 Anständige innge Fran such Monatsit. f. morg. Näh. Feld-itrake 25. Bdb. 1. St. 8555

Junge tiicht, Frau f. Monats-fielle od. Aushilfe. 403 Bleichter, 43, Bob. D. r.

3a. Frau fuctige. u. Pupbeldi. gebt a. loch. Rab. b. 3 libr nachm. Blückerit. 9, p. 474

Monatstelle ober Bunbeid. n. fl. Baide wird angen. Ro-merbern 1. Stb. 2. St. 4340

Aushilfe ob. Stundenarbeit fucht tunge unabhängige Frau 4655 Schierfteinerftr. 20. M. v.

Fraulein gef. Alt. f. Beich., al. w. Br., Laben bevors., t. fof. eintr. Off. u. R. D. banvtvoftl.

Ein 19 3. a. Madden, b. Liebe a f.Ct.in beif. Danfe. Baumftr. 3, 3. 1

Tucht, Madden f. Monatsit. 2-3 Stunden a. T. Dobb.-Strage 124. Mtb. 1. r. 4268

Tucht. Madden fucht Runben aum Bafden für gange Tage, 395° Borfftr. 6, Oth., 3. I.

15 jahr. Mabden fuct leichte Stell., a. liebft, su Linbern. Rab, Sallgarterftr. 8, oth. 1 r. 6463

Zu verkaufen.

Immobilien.

Dos in Sattenheim belegene vorm. Webers'fche Fabrikgebände

ift unter febr gunftigen Bedingungen fofort ju verfaufen. Dabielbe ift unt eleftriidem Lichts und Kraftbetrieb, sowie mit Bafferleitung eingerichtet und befinden fich die Gebaude in bestem Buftande; auch ift Stallung vorhanden. 22 Rabere Ausfunft erteilt Adam Vollmer, Geisenheint.

Diverse.

Eine Päderei mit Maldinen-betrieb Jam. Berb. wegen billig zu verfaufen. 20 Min. v. Wiesb. Näb. in der Exp. d. Bl. 758

Badiamer Sund billig abaugeben Sts. 20, Stb.

Dobermann-Ribe. 1 3. alt, wachf. f. 15 M a verf. Benfion f. Liere Dobbeimerftr. 17. Gift.

Gin Raffepierb. fromm u. augfeit. a. verf. Wale Sute Reifebrieftauben gu vert. Reroftr. 86, 1. 6427 Ranarienhabne u. Beiben

Beifert, pr. Et.), 1 große Sede an verfanien bet: Augelftabt, Midelsberg 12. 6362

Schrauchte Pern-Geigen u. Celli billig absugeben (1, u. 3, Geige u. 1, u. 3, (sello) weg. Anichan, gans. Inframente. Mainzerhr. 68, 1, St. D 9 Em gut Sten-Schreibpult

fonte cin Bücherregal, auch als Aftenrenal verwendbar, billig. Goethestr. 5. 4. Et

Neckarsulmer Molorrad.

leichtes Mod., noch neu, 11/2 BE. an verfaufen Rieberwalluf, Elivillerstraße 18. 6450
Eine große Partie Frisce u. Amerif. Dauerbr. Defen, neu, bill. abzug. Dochftattenitr. 2. 5854

Amerikaner Ofen, gut erhalten, billig absugeben. Rab. in der Exp. d. Bl. 25757 I Badeofen in. ob. o. Manne 812) Sirbgaffe 26, 1. Ct.

5 Ceien. 3 Serde au jedem Preife abaug. Ofenfetter Rand, Rubesheimerftr. 20. 821

Bollbabemannen 15 .A. Gad-fod., Gasl., Glübt, ufm, enorm bill or, Kraufe, Wellribftr. 10. Sis-Liegewagen gut erbalten, für 18 M. zu verfaufen. 863 Rauentalerftr. 11. oth. 2. 1.

Rinderwagen, w. neu, bfau m. Gummirabern, g. vert. Rieber-malluf, Eitpillerftr, 18. 6449 Leichte

Federrolle

febr billig au vert. Sallgarter ftrage 4. Oth. part. 27456 Eleg. fait neue Damenfleider i billig Rleine Beberg. 9, 1. 1556 Braunes Jadentleib, ichmara. Luch-Bolero f. ichl. Gig. 311 vf. Riebricher Str. 35a, t. 884 Docheleg. feib. Mastentoit.: Carm., Brectofa. Bierr., Blume

d. Barmberg, bill, a. vert. od. verl. Rellerift, 5, 2, 789

Seltene Geiegenheit! Rod. Rüdeneinrichtungen i jeb. Breisl. m. Blatm. billig absug. Taunmasir. 38, Mobelfdreinerei. Ein g. erh. Zofa (griin) 20 Mf. 3u verf. Riehlitr. 27, 3. r. (6414 1 feid. Zofa u. 4 Zeffel bill. 3. pf. Bismardra, 19, 2. l. 6133 Gr. Alapotifch, Bett, Ranapee ufiv. b. s. vt. Bulowitz. 9, goffler.

Schrauf 12. Bett 5. Tisch 2. Rüchenicht. 5. Stilble 1. Ded-bett 4. Risen 1.5th. Soia 6. iaft neue eif. Beri.-Betten, 8 Stüd., a 4.50 .M. u. vieles mehr 3. vt. 6468 Mauentaleritraße 6.

Chaifelongues 16 a. 18 .M., m. Dede 24 M. Dimans, rot u. grün, 35 A. 40 M. Rauentaleritrake 6. 8450

Ru verf. 1 Svicael. 2 Listic. 1 Rachti. 2 Galerien. Moribitrake 45. Dib. 6448

Bettitelle in Sprungt, 10 M. eii. Bettitelle 3 M. gr. Kanavec 8. verf. Delenenür, 9, vt. 869

Kaufgesuche.

Ansgetammte Saare I. flot d. boditen Preifen 3. 87 Frifeur. Morinity. 26. 878. Junger Dadel 6468 8u faul. gef., nur ein vaar Woch. alt. Schwalbackerity. 45, Mib. 1.r.

Getunden.

Boger, ichwara-weiß, gugefauf. Abaub. Selenenftr. 12, B. 6469

Kapitalien.

Bantvertreier verm. Dar-leben v. 100 R an. an folv. Ber-fonen. Rab. fant b. Exv. 87.

Verloren.

Verloren 1 galdene Brosche, viered. Stabd., ca. 4 Etm. lang, in d. Mitte 3 Brill. in Aleeblati-form, am Ende ein II. Ketichen mit Sicherheitsnäd. Absug. geg. hobe Belohn. im Uhrengeichätt Eg. Otto Aus. Rübigaffe 17.6411

Heiratsgesuche.

Damen u. Derren, welche fich wirflich gut u. glüdlich an ver-beiraten wünfch, wend, fich ver-trauensv. nur an Frau Pfeiffer, Frankfurt a. M., Mainserland-itr. 71, 1. 27839

Verschiedenes.

Frack- und Rockverleihgeldbäll befindet fich Marktstr. 10. bei Riegler, feine Biener Beeren Echneiberei.

Reue hochelegante Breismas-fen u. Jägerinnen, sowie 60 neue hocheleg. ichide Mastentofifime v. 3 M. an 4 vl., ebenso Dominos all. Art. Drudenitr. 5, 1. 27554

Preis u Masten Auzüge, Blumenfoit, Fantalie, Troubad., Täns. Tirol., Rum., Span. ufw. Domino u. Clownars. billig au verleib. Blüderitr. 36, 3 l. 6378

Schide Masten i. bill. s. verl. Erbacheritr. 5. Docku. I. 818
D.-Mastenangige bill. s. verl. Oranientir. 34, 2. 6409
Solländerin, Nototo, Sigenn., Polin, Domino, Jägerin Pirret, Nice von 3 Mf. an an verleib. Steingale 31, 1866. 2 L. 6408

2 Margar.-Raft. u. ungar. Su-far verleibt Edula., Bulow-itraße 9. 6456

4 ich. Mastenanguse, 1 Christanteme, 1 Boftillon, 1 Pierrette u. Diabolo 3. verl. Rirche, 17, 2

2 elegante Masten - Anzüge (Carmen u. Gliidt, bill, su verleit). Emferitr. 58, Laden. 871

Sebr reine Mosfentoltime: Rofofo, Pierrette, Dufarin, Ten-felin, Beilch., D.-Rofe, Jigen-nerin usp. v. 3. M. an s. verl. 870 Dellmunbitraße 2, 3.

Mastenang. billig au perleiben 865 Mömerberg 10. part Mastenans. (Liroler) gu ver. leiben Bleichftr. 33, p. I. 86: Masten Angua (Tirolerin) billig gu verleiben S61 Balramitraße 8, 3. rechts.

Mabten ju verleib. Bernerin, Ginitterin und Spreemalderin Commalbacherftr. 45, Mtb. 1. r. 6467

Mastent. Bauerin u. Babn. 3. U. neue Vierrette, Seide, 5. U. 4. verl. Sebanftrafie 18, 1. 836 Bebritraße 2. Bebern reini Com 1885. Bitte Lebensgeich

6465 Damen erd. Diefr. Rat und Siffe. Grau Giffabeth Linte. Michelsberg 32. 1. 6880 Jahle d. höchit. Breife f. Zauben u. Geflügel. J. Reiber, Geflüg-handl. Balramitr. 22, d. 1. 880 Bable jedem 5% Provifion,
der mir Brautlente a. Einf.
v. Bobn. Schlafe u. Rüchenmöbel,
einz Betten, Matrab. Dedbetten,
Riffen, Sofas bringt. Rab. in
der Exp. d. Bl. au erfr. 6412

Güterfrennungen

Inventare, Nachlab-Megelungen bei Ableben n. § 1640 B. G. Berfieigerungen zc. übernimmt langi. Fachmann. Man wende iich vertrauensvoll an Sachverit.

Georg Reichard, Wiesbaden, Gobenftrage 21, Auftionator und Taxator.

Billiges Kommiß = Stot ftets friich gu haben Edimals, Bjund 60 Big. Bluder . Ronfum, Dorfftr.

Gebrandte Gifenrohre, Pferdekrippen u. Raufen, Kanalrahmen u. Säulen

offerieren febr billig 2755: Gebrüder Adermann, Alteifenbandig., Luifenftr. 47. Brennholz-Abschlag. Sol. Borr, reicht, vert bas beim Berlegen n. Lagers lich erg. Abfallhols.

p. Ctr. 1.10 Mlöthen .. Sad 1.00 geip. Ang. Dols Spane .. Rarre 8.40 Gagefpane

frei Saus. Sad 0.50 S. Carftens, Labnftr. Teleph. 418. (27308 Friide Schellfilde u. Kabeljau Blüder-Ronfu m. Porfitr.9.27083

Die beiten Legehühner 9 besieben Gie preism. von M. Bedet. Beidenau (Sg.) (h 78 Ratalog gratis.

∜UnionX

Brikets

bestes, billigstes und reinlichstes Heizmaterial liefert in plombierten Säcken mit garantiertem Inhalt von netto 50 kg oder in UBIK-Kasten



Preis Mk. 1.15.

Bismarck-Ring 32 L

Telephon 959.

Lesen Sie dies sofort!

Die ersten Anseichen ichwerer Erkrankungen sind Schmersen und Beschwerden in den Muskeln und Aeroen. Die Natur hat den Menskeln und Aeroen. Die Natur hat den Menskeln und Aeroen. Die Natur hat den Menskeln und Aeroen ausgestattet. damit er besähigt ist, zu denten, zu enwistnden und in genichen. Die Natur hat aber nicht gewollt, das die Aerven den Mensken Schmersen bereiten sollen.

Jeder Schmers, iede Unvähindteit ist das sicherste Anseichen sint drodende Gesahr. Nicht etwa, das gleich iede Krankbeit töblich wirten milite, aber iede Krankbeit sann durch Vernachlassiauns zu dauerndem ichweren Leiden oder anatvollem Zode silbren.

Eine der arbiten Entdedungen, die in lebter Zeit gemacht wurden, beiteht in einer gans einsachen Rethode auf Krästliaum der Kerven und Auftrickung des Vlittes, die den Korver wideritaudsiädig gegen iede Krankbeit macht. Eine Methode, die gans einsach anzuwenden ist, Es wird teine Mediain, seine Salbe, seine Einreidung, sein Andarat oder sogenannte Deilanmnasiis gebrandt, londern es ist eine oder sogenannte Deilanmnasiis gebrandt, londern es ist eine gans einsache, der Natur abselausichte Soche, Aerste und Broseiloren haben ich lobend darüber geänkert und vernenden dies Westode ihm aum Boble der Menichen. Ich die Denden der Wenichen den der Wenichen das diese Methode eine große Bedeutung sitt die Wenicher dat. Zeien Sie eine der vielen Anersenungen, welche täglich der dem Grinder eingeben;



Gebr geebrter Derr!

Sebr geebrter dere!

3ch kann es nicht übers dera dringen, die freudige Mitteilung au unterlassen, welche, wie ich alaube, auch Sie angenehm bertihren wird. Bie ich ichon in meinem ersten Schreiben erwähnte, waren von den Kersten meine Tage dereits gezählt. Ich litt an Plutivusen, schreilicher Kerposität. Veuraithenie und ichlechter Berdauung der Sveisen, und da fab ich ein, daß es mit mir zu Ende geden werde. Ich ging au mehreren Kersten, um mein Loben zu retien, aber umionit. Als ich in den Zeitmigen Berichte laß, wie gut Ihre Kethode auf den menschilchen Organismus wirkt, wendete ich mich au Sie mit der Bitte, daß Sie mir nadere Mitteilungen ausgeben lassen menschilchen Organismus wirkt, wendete ich mich au dem Erfolge und werde diese weiter sortseben. Schon nach einigen Tagen hörte ich auf. Rut zu ipuden, somnte einen und fühlte mich ieden Tag bestern iles, wie ich damals aussah, als meine Tage bereits gezählt waren, und wie ich beute aussehe. Ich euwiehle mich Ihren bestens und wünsche, daß sie diese Schreiben mit meinem vollen Namen zur Verdischung bringen. Dochachtungsvoll Prior Dragicevie.

Diese Zeilen sind dem Ersinder von diesem angesehnen aus ihrinden Derru unausgesordert und freiwillig augegangen, obstleich er den Schreiber nie gefünder, werdens vorläusig, um die Rethode einstellichen Derru unausgesordert und freiwillig augegangen, obstleich er den Schreiber nie gefündt wird.

Benn Sie diese Methode eine Zeitlang besolgen, werden Weltschalben. Welches vorläusig, um die Rethode einzurüchen, welches vorläusig, um die Rethode einzurüchen die die die habe in keinse Rerven und freises Alut haden. Benn Sie diese Rethode alle Jähre eine Beitlang besolgen, werden Sie diese Rethode alle Jähre eine Beitlang besolgen, werden Sie diese Rethode alle Jähre eine Beitlang besolgen, werden Sie diese Rethode alle Jähre eine Beitlang besolgen, werden Sie dies Rethode alle Jähre eine Beitlang besolgen, werden Sie diese Rethode alle Jähre eine Beitlang besolgen, den Beitlang besolgen der den Beitlang besolgen. Beitlang

Schreiben Sie gleich danach!

Gin Buch umfonft!

Elfe.

Roman von Banna Hichenbach.

(Rachbrud verboten.) Des Dottors Stimme, die aus dem Sausberanftont, wedt Sertha aus ihrem Gin-Bie erareift die Dandiduhe und ichreirberauftont, weat Dertha aus torem site ergreift die Dandichuse und ichreisen Die Tir, doch ein Gedanke läßt sie nach der Tir, doch ein Gedanke läßt sie nach der Tir, doch ein Gedanke läßt sie nach den Das kleine Strönschen in läten berauben. Das kleine Strönschen in den den deht sie die Treppe hinunter inst dand, geht sie die Treppe hinunter inst den der den Mädchen entgegen und nimmt ich schonen Rädchen entgegen und nimmt ich seine Dand aum feiten Druck in die keine Dand aum feiten Druck in die keine dand aum feiten Druck in die in Gertha nicht ihm freundlich au und er im Gertha nicht ihm freundlich au und er im Gertha nicht ihm freundlich au und er im Gertha nicht ihm deinens, die nachgerauscht wam Krau Abelinens, die nachgerauscht vom Mödchen sagen wollte, aurückdrängen. m Wedchen sie selbst, Doktor," ruft die schöne die sehn Sie selbst, Doktor," ruft die schöne die sehn Sie selbst, Doktor," ruft die schöne mit in dem ganz die alte, ein Steinbild wir aber sonit ganz die alte, ein Steinbild sch aber sonit ganz die a

derfa und der Anwalt bliden fich an, bet wahrend des Mannes Stirnader drond anschwillt, judt das Mädchen nur leicht is Koleln und prest die Lippen zusammen. Mein Gott," läst fich die lante Stimme
nier vernehmen. "was fie für ein Gesicht ich meine es doch nur gut!" Sertha
tentigt immer noch, aber der Dottor fann
in erforen, in jarfastischen Tane aus nicht verfagen, in fartaftischem Tone gu merten: 3ch muß gesteben, gnabige Fran, ich fraulein berthas Migvergnigen

ben Staunen eines Rindes gegebene Untwort. Schon offnet der Dottor den Mund au einer icharfen Erwiderung, als Hertha ungeduldig fagt: "Bogu foviel Borte über nichts! Es wird Zeit, daß wir geben!"

Damit wendet sie sich nach der Saustür, und die anderen solgen. Käthe ipringt neben die Schweiter, und jo bleibt Dr. Derbart nichts übrig, als neben Fran Abeline zu treten, die ungeniert ihren Arm in den seinen schiedt: "Stüben Sie mich," flüstert sie schwachtend, "sonst geht dieser Gang über meine Kräste." Der Anwalt weiß nicht, soll er lachen oder sich ärgern über das erbärmliche Besen dieser Frau, der Berftellung und Komödiespielen so zur zweiten Natur geworden, daß sie alle Beurteilung ihres Danbelns verloren hat, und in der Gewohnheit des Damit wendet fie fich nach ber Saustur, den, daß sie alle Beurteilung ihres Handelns verloren bat, und in der Gewohnheit des Lügens es gar nicht bemerkt, wenn sie ihre Karten zu offen zeigt. Endlich versiegt ihr inhaltslofes Geschwäg, und Dr. derbart beginnt, sich mit dem zu beschäftigen, dessen verblicher Hülle er die letzte Ehre erweisen will. Da unterbricht ihn wieder Frau Adelinens belles Organ. "Sehen Sie nur, mein Freund" — der Dottor wehrt sich innerlich energisch gegen diesen Titel — "wie ruhig sie ausichreitet, jo stolz und sicher, als ginge sie zu Oose. Und da wollen Sie behaupten, das Mädchen habe ein Derz?" Die Nizenaugen blisten verführerisch au dem finsteren Manne auf, auf dessen Arm sich die üppige augen blisten verführerisch au dem finsteren Manne auf, auf dessen Arm sich die üppige Gestalt fester ftütt. "Mir gittern noch die Antec," haucht sie in süßen Tonen. Da hält sich der Dottor nicht langer. "Fräulein Gertha besitzt das gütigste, liebreichste Gerz der Belt. Ich wüßte tein Beib, das ihr an vergleichen wäre. Und das, was Sie Särte nennen. ist eine wunderbare, in diesem jungen Geichöpf geradean rätzelhafte Selbsbeberrichung und Billensstärte."
Der Rann spricht mit unterdrückter Stimme, und gerade dadurch wird die seiden-

seiner Seite hat ein seines Ohr. Sie lieft das ftrengverichloffene Gebeimnis aus der vibrierenden Männerstimme, und nachdem sie ihn einige Sefunden schweigend angestaunt. Iacht sie spöttisch auf. "Ab, also darum! Das ift ja intereffant! Ra, ich wünsche Ihnen viel Glud, sage Ihnen aber nochmals: Sie glüben für ein Bild ohne Gnade!"—
"Gnädige Fran!" siest der Mann, den die spöttischen Worte. und vor allem die Beschämung, das gerade dieses Beid seinem streng behitteten Geheimnis auf der Spur ift, auf s

Bitterfte ichmergen, bervor: "Sie phanta-fieren und vergeffen, mas für einen Gang wir tun!" "Aber diese chamulenartige Ratur ift icon gewappnet, auch den Bormurf "Gie iprechen mir aus ber Geele," verfett fie unbefangen. Es ift ein ernfter Gang und nicht geeignet. Dergensbetenntniffe anauhören. Heberlaffen Gie mich. bitte. bem Bedenten an meinen teuren Gatten."

Dr. Herbart beherricht feinen gerechten Jorn nur mubiam. Aber was will er diefer Schlange gegenüber ausrichten, die ihm ftets au entichlüpien verfieht? 3ch habe Ihnen feine Befenntniffe au machen. Ihnen am allerlehten, sagt er eiskalt. Ton und Aus-druck enthalten eine töbliche Beleidigung für die icone Frau, sie beliebt jedoch, dies zu übersehen. Mit ichmerzlichem Augenauf-schlag bittet sie flüsternd: "D. mein Freund, tein Wort weiter. ich bitte darum; die Stunde ift beilig.

Den Mann wandelt eine faft unbezwing-liche Buit an, laut aufzulachen, doch halt ibn ein Blid auf Dertha gurud. Roch einige Schritte, und man ift am Biele.

Ber empfände nicht ben Zauber eines fommerlichen Dorffriedhofes? Da ift fein verwahrloftes Grab, fein halbumgefuntener Beichenftein gu feben, wie auf den pract-vollen Gottesadern der großen Stadte, mo neben den berrlichften Runfimerten, neben der fippigften, exotifden Blumenpracht fo ich Fraulein Derthas Misvergnügen Stimme und gerade dadurch wird die leidenjetelt vollen Gottesädern der großen Städte, wo
jetelt vollen begreife." — "Ja. habe
göterte Mädchen verteidigt, ihm unbewußt,
den nicht recht?" lautet die mit dem naidoppelt bemerkbar. Die ichoue Schlange an viele namenlose, vergessene Rubestätten das

Borf Ligen ftrafen, daß der Tod alle Men-

Ichen gleich mache. Mnbers auf bem Lande. Der Bauer dul-bet tein verfallenes Grab neben bem blumen-bededten Bügel feines Kindes oder Beibes. Ein paar Samenförner, ein paar Sehlinge finden sich immer für den armen Bergesie-nen. So gleicht der ganze Kirchhof einem großen, gepflegten Garten, und was den Bluten an Seltenheit gebricht, das erfeten fie durch Gulle und Duft, aus Dantbarfeit für die gartliche Bilege, die ihnen allabendlich von den Familiengliedern der Berftorbenen gutell wird, die Bunder ichafft im Bergleich an der begablten, der großen Tobes. (Gertienung folgt.)

"Ich hätte niemals gedacht,

daß Malzkaffee fo ausgezeichnet und aromatifch fchmecken kann", fagte erft neulich wieder eine Hausfrau, als fie zum erftenmal Rathreiners Malghaffee in richtiger Zubereitung trank. -

Dabei ift es jo einfach!

Man braucht Rathreiners Malgkaffee nămlich nur nach einer ber Borfchriften ju kochen, bie auf jebem Baket fteben.

Aber verlangen Sie bas echte Dafet!

Der Gehalt machto!



Abwechslung

in der täglichen Suppe! Suppen Reben ben meiftbegehrten Sorten pon

Schutzmarke Kreuzstern

- wie Reis, Tapiofa-Julienne, Gruntern, Riebele, Erbs - gibt es noch eine Reibe anderer, ebenfo vorzuglicher Supven 3. B. Rumford, Reis-Julienne, Saus-macher, Tapiofa. Sternchen, Gerften (Graupen) ufw. Bitte machen Sie auch ba-



Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Wiesbaden,

Wellritzstr. 32.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Südden(schlands.

34 eigene Geschäfte

aiseroe

(nicht explodierbares Petrolaum)

Deste aller Leuchtoele. aiseroe

funt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein nervorragendes Material

a Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-ochmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren mialwaren-Geschäiten.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Wlesbaden, Kirchgasse 48. 97243 Wegen Geschäftsübergabe

Total-Ausverkauf.

Bonbonnièren, leer und gefüllt, Schokoladen, Konfitüren, Kakes, Thee etc. zu billigen Preisen.

F. Jhlow Nachf., Konfitürengeschäft, Langgasse 24. gegenüber Tagblatthaus.

Ausverkauf wegen Umzug

nur noch bis Ende Februar.

Die Lagerbestände werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Gunstige Gelegenheit für Hausbesitzer und Bauherren,

vorm. Fritz Nocker.

Kirchgasse 18, Ecke Luisenstr. — Tel. 324. Tapeten, Linoleum, Wachstuche. 27438

Weingesellschaft

zu Wiesbaden, G. m. b. H., Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465.

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Rheingauer Flaschenweine.

Im Einzelverkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plate.

Billiger Schuhverkau

Bruchleidende.

Erfolgreichste Kur, welche jemals Bruchleidenden geboten wurde. Dieselbe hat Tausende geheilt und zwar dauernd ohne Schmerz, Operation, Zeit- oder Arbeitsverlust und gegen geringe Kosten, und diese Personen brauchen ein Bruchband aun nicht mehr zu tragen. Diese Heilmethode ist einzig in hrer Art, denn es wird mit ihr selbst in solchen Fallen Heilung erzielt, in denen eine Operation erfolglos war; es ist dies die einzige Methode, die wirklich andauernde Heilung bewirkt. Unter den Tausenden, welche



bewirkt. Unter den Tausenden, weiene diese Methode geheilt hat, befinden sich auch: Herr J. Künzli, Schuhmacher, Josefstr. 38, Zürich, welcher im Alter von 55 Jahren von einem 30 jähr. Hodenbruch geheilt wurde, weiters: Herr Heinrich Nüssli, Ursniastr. 11, Zürich, 1, welcher im Alter von 47 Jahren von seinem

Nüssil, Uraniastr. 11, Zürich, 1, welcher im Alter von 47 Jahren von seinem Leiden erlöst wurde, ferner: Herr Joh. Val. Battaglia, Präsanz (Kt. Graubünden), ein Oekonom im Alter von 54 Jahren, welcher von einem 5 jähr. Bruche befreit wurde: Herr Fritz Pfister, Packer, Mülhauserstr. 160, Basel, welcher im Alter von 36 Jahren von seinem Leiden befreit wurde: Herr Otto Weilenmann, Mittelstrasse 43, Bern, welcher im Alter von 27 Jahren von einem 10 iähr. Hodenbruche geheilt Alter von 27 Jahren von einem 10 jähr. Hodenbruche geheilt worden ist und Herr Jacob Heidbückel, Sursstrasse 2, Essen-West (Rheinland), welcher im Alter von 54 Jahren von einem 20 jähr. Bruche befreit wurde.

Es wird eine Gratisprobe des Verfahrens nebst genauer

Es wird eine Gratisprobe des verlahrens neust gehauer Gebrauchsanweisung für sofortige Erleichterung der bruchteidenden Personen portofrei und verschlossen an Jedermann geschickt, der anhängenden Coupon einsendet. Eine Heilung bedeutet Befreiung von diesem lästigen Leiden, ein behagtiches Dasein und Verlängerung Ihres Lebens. Versäumen Sie nicht, diesen Coupon noch heute einzusenden.

COUPON FUER KOSTENLOSEN VERSUCH.

Auszuschneiden und zu senden an: Dr. W. S. RICE (G. 2273), 8 & 9, Stonecutter Street, London, E. C., England. Alter des Bruches e...

Haben Sie Bruch auf der rechten, linken oder auf beiden Seiten?

Haben Sie Nabelbruch?...

Der Landwirt.

Donnerstag

grühjahrsbestellung und Saat.

Jebes Griiblingszeichen fei für ben Sanbmirt eine Dabnung, fich mit ben Geichaften bes Daufes und Dofes au beeilen. um gur Geldarbeit bereit, lan fein, fobald mit ihr begonnen werben tann. Dabei fei aber befondere darauf anfmertfam gemacht, daß die Bearbeitung bes Bobens erft dann vorgenommen werben bart, wenn der Ader geborig abgetrodnet ift, denn bei allen gebundenen ober mobl gar ftrengen Bobenarten ift iebe Belb. arbeit im gaben Buftande bes Adere ein Gebler.

Unter günftigen Berbaltniffen tann die Aderbearbeitung icon im Gebruar beginnen, unter ungfinftigen nicht felten erft im April. Regel fei und bleibe babet, wie porermabnt, genügend trodener Boden, ber ein Begeben mit Spanntrodener Boben, geraten (Biling, Exftirpator, Egge) auch gulant, benn die Bearbeitung bes Bobens bat nicht allein den 3med, bemielben bie nötigen phpfifalifden Gigenichaften und ben Bilansen entipredenben Stanbort su verleiben, fondern fie will benfelben auch gleichseitig befähigen, die Ginfluffe der Luft. ber Beuchtigfeit ber Barme bes Groftes ufm. beftmöglichit ausgunüten.

Ift der richtige Zeitpuntf sur Bobenbearbei-tung gefommen, der Ader alfo genügend abge-trodnet, so ift der Boden gunacht zu wenden, da-mit neue Erdiciteten der Einwirfung der Luft ausgeseht werden, um ihn in den Buftand der Loderung au verfegen, in welchem er den Burseln gestattet, fich auszubreiten, obne ibnen ben nötigen Salt au verlagen, und in welchem er Luit und Genchtigfeit eindringen laft. Darum beißt es in erfter Linie ben ichweren Boben lodern. bas er Luft und Barme auffaugt, daß fic bie Geuchtigfeit in ibm verteilen fann, bamit ber Dunger in ibm verwese und nicht verfaure und

Daben wir nun ben Boden sur Ginfaat porbereitet, und tritt gur geborigen Beit gunftige

Bitterung ein, fo nehme man die Einfaat vor. Man balte dabei die Rogel feft, einen Camen, wenn möglich niemals bei naffem aber auch nicht bei allen trodenem Better auszufaen.

Bei unreinen Gelbern muß man auch mit ber Briibiabroiaat fo lange marten, bis das Unfraut sum Reimen gefommen ift, worauf es dann durch die Borarbeiten vernichtet und der Alder eingefat wirb. - Bur Ausfaat und Unterbringung bes Caatantes bedient man fich brei verichiedener Methoden: 1. ber fogenannten breitwürfigen Saat: 2. ber Reiben- und Drilliaat: 3. ber Dorftmeifen. Tlipfele oder Dibbel- oder Stufenfaat.

Die breitmurfige Gant wird entweder mit der Sand, aus einem Gartuch ober Gaetorb, ober mit der Maidine ausgeführt, am vorteilhafteften bebient man fich ber breitwürfigen Gaemafchine. ba wir burd beren Benütsung meber von ber Geicidlichteit bes Gaemannes bezüglich bes aussufüenben Caatquantume, noch von bem Better abbangia find. Bei Sturm und Bind ift bas Gaen mit ber band überhaupt gu unterlaffen. Bur Unterbringung ber breitwürfigen Caat baben wir ben gewöhnlichen Bilug, ben mehricharigen Saatvilug, den Exftitpator, die Rriimmeregge, die Löffelegge, Die gewöhnliche Egge, Die Balse uim, ie nach ber Caatgattung, ber Berichiedenbeit der Jahreswitterung, ber Bobenbe-

Die Reiben- oder Drillfaat wird icon febr fange angewandt bei Bflangen, welche man mabrend ibres Bachstums bearbeiten will, nament bei fogenannten Sadfriichten (Rüben und Rartoffely und ben Delfruchten Raps und Rub. fen); die Drillfultur ift aber auch su allen Getreibearten, su Erbfen, Bobnen, felbft su Rice anmenbbar.

Die Dibbel-, Tüpfel-, Stufen- ober Dorftmeife-Saat wird meiftenteils im Rleinbetriebe und Gartenbau angewandt. Bu biefer muß ber Boden suporderft fauber vorgeeggt merden, fobann werben auf bem Gelbe Reiben gesogen, in welche bie Samen gu liegen tommen. Rach bem Augenmaß mird die Entfernung des Camens beitimmt, ober aber es werben nochmals Reiben in Die

Quere gezogen. Run legt man die Camen entweber mit der Sand, ober mit einer fleinen Sandhade, mit bem Bilansholse ober mit bem Spaten auf Die Gdnittpunfte der gesogenen

Die Menge ber Ausfaat bangt fomobl von ber Große des Caatqutes, ale auch von der Bitterung (bei der Gagt bei Erodenbeit braucht man mehr Camen), von der Fruchtbarteit, Reinheit und Bubereitung bes Alders ab. Cb die Bilange für ben betreffenden Boben paßt ober nicht ebento bie Beit ber Ausfaat ift auf die Ausfaat menge von Einflut. Auch bedingen die verichiebenen Samenmethoden Die Austaatmenge. Die Gaatzeit felbit ift, wie eingangs bemertt, vericieden, fie ift abbangig von ber Lage, bem Boben, ber Bitterung ufm.

Weinbau und Kellerwirtichaft.

Bor dem Anpflansen der Edmittreben ichneide man das unterfte Auge ber Rebe quer burch und burditede Die Rebe mittelft Des Rebenfteders smifchen bem letten, b. b. dem unterften und porletten Ange. Derartig behandelte Reben bewurseln fich auch bei weniger glinitiger Bit-terung ungemein feicht. Beim Anpflansen von Burselreben ichneide man die beidabigten Burseln mit einem icarien Meffer gurid. Das totale Buriididneiben der Burgeln, wie es bier und da fiblich ift, ift befonders bei ben Amerifanern febr icablich.

Belden Boben verlangt der Riesling? Riesling ift in begug ant Boden nicht febr mablerifd. Bir finden ibn im Chiefer- wie im Ralfboben, in bem fteinigen Berölle ber Berglagen, in Lehmund Candboden, aber auch in den ichwerften Zonboben. Heberall lagt ber Bein ben Riesling-darafter beutlich erfennen. Boben und Lage entmideln in ibm aber gang verichiedenartiges Aroma und angenehme Abwechfelungen im Bufett. Die feine flüchtige Art, die Raffe bes Riedlings, ift bas, mas bie bentige Geidmadsrichtung liebt, mas fich immer mehr Babn bricht, und der Beinbau muß fich biefem berechtigten

Berlangen des Beinhandels anvaffen, i eben möglich ift.

Wald und Wiese.

Benn ftartere Ctamme in langerem gegitet werben follen, mare von unten ginnen, weil fouit eine su ichmere gu, einem Male niederfallt. Starfe Mefte tan auch mit einem Geile anbinden und berabgleiten laffen. Es empliehlt fic. 2 Steiger in unmittelbarer Rabe su beis bamit fie im Salle der Not einander be tonnen. Die Benfigung von Steigeits größeren Stammen ift unbedentlich gir os

Auf dem Geflügelhofe,

Man fiberfüttere bie Suhner nie! are wechselnde und Ralt enthaltene Arittel ben beiten Erfolg. Erfahrung wird welche Rengen au verabreichen find. In ftobe serbrochene Glas- und Borgelange gur Grobe von fleinen Erbien und les einen Raften, der mit Ries angefillt Bubner werben bie barten Stude mit geausfuchen, um fie in ibre Muble, ben au bringen.

3m Stalle.

Guttern ber Chafe. Das ameite ben Grummet taugt für Lämmer nicht: ein Strob ist für fie bester. Einmäbbiges da bochgelegenen Wiesen ist überbaunt für das autröglichite. Wenig nahrhaft ift lenes ? welches auf bem Salme überständig gemedund bie Gamentorner bat fallen laffen,

Melteren Cauen, Die man gur Mait au will, reiche man au Anfang taglich eine b. voll gequetichten Leinfamen, rob awifcen übrigen Futter. Es bilbet fic dadurch is ein Gettanian und befordert die Raft be

Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Zage.

Berlin. 15. Gebr. Die im geftrigen Borfen-verlaufe burch Realifierungen bervorgerufene Abidmachung machte bente gunachte weitere Fortforitte, ba bie Broving Bertaufsordres gefandt faite. Auch ber mattere Echlus Rem Borts verftimmte. Da aber das Angebot wenig bringend war, fo fonnte fich balb nach ben erften Umfagen wieder eine Erholung burchfeten, die fich weierbin noch icarier afzentmerte. Die beffere Stim-muna wurde in der Dauptlache durch erneute Reinungofaufe bervorgerufen. Um Montanmartte, ber wieder lebbaftes Ausseben seigte, waren bei Beginn Rudgange bis su 1 pCt, su verzeichnen, die aber im Berlaufe sum größten Zeil wieder eingebrache wurden. Banten lagen rnbig, nur Dentice Bantattien wurden wieder in großen Boften su fteigenden Aurfen aus dem Martte genommen. Gleftrisitätsaftien ftellten fic unter Führung der Werte der Allgemeinen Efet. Frantlurt a. M. 15. Jebr. Aurie von 11/4-trigitätsgefellicaft fait überwiegend von vorn-

berein böher und sogen im Berlaufe noch weiter an, infolge unkontrollierbarer Gerückte über die Einkübrung von neuen elektrischen Malchinen. Amerikanische Bahnen sehren im Anschluß an New Bork niedriger ein, besierten aber später ihren Kurskiand und swar namentlich Kanada- aktien. In Barichan-Bienern sanden bei Beginn meiten. In Barichan-Bienern sanden bei Beginn seiten. In Barichan-Bienern sanden bei Beginn seiten. In Barichan-Bienern sanden bei Beginn seiten. In Barichan-Bienern sanden bei Beginn seiten barke Berickspapen ihret bedeh konnte meitere ftarte Realifferungen ftatt, leboch fonnte auch biefes Bapier fpater ben geftrigen Rurs aurudgewinnen. Am Rentenmartte lagen Zuielentoje recht felt infolge der Reldung über die Einreichung eines Profpette für bie neue fürlifde Borfenftunde mar eine fraftige Aufwartebe-wegung am Banfenmartte unter Gubrung ber Aftien ber Deutiden Bant su bemerten. Gie ftand im Bufammenbang mit Gerudten über Rapitalerhöbungen. Allgemeine Eleftrisitätsaftien febten ibre Steigerung fort, bagegen fonnten Montammerte ben bodften Stand nicht be-

Clettrisitätsaftien weiter an, auf ben übrigen Umfabgebieten mar bas Geichaft rubig. Inbuftriemerte des Raffamarttes gaben etwas nad. Brivat Distont 2%.

Die Borfen bes Muslanbes.

Ungar. Aronenrente 91.65. Alpine 782.50. Solis verköhlungs-Industrie — Rub. Malfand. 15. Tebr., 10 Uhr 50 Min. 334pros. Rente 104. — Mittelmeer 431.— Meridfonal 678.— Banca d'Italia 1517— Banca Com-merciale 941— Bechfel ani Paris 100.42— Gerfte, d'utter — A Bechfel ani Berlin 124.02. — Rartoffeln 5.60 Paris. 15. Tebr. (B. B.) 4pros. Serben 87.90. vreise pro Malter.

Paris, 15. Sebr. Wechiel auf deutice ? Inrse Sicht 1237g, lange Sicht 1237g. Paris, 15. Sebr., 12 Ubr 35 Min. Rente 97,52. Italiener — 4 Prog. 3 fonf. Mil. Ser. I u. II 96,80. 5prog. de 1906 195,50. 4% prog. do, 1906 101,20. See anh. 95,40. Zürten (unifis.) 94,30. Zürten Bangan aufomane 706 — Wis Tingel —— Banaue ottomane 706.— Rio Zinto Chartered 47.— Teheero 482.— Est 124.—. Goldfields 146.— Randmines 298

Betereburg, 15. Gebr. (28.29.) Refertes Glasgow, 15. Gebr. (25. B.) Anfang, 3500 borough Warrants per Raffa 48.111/5 per led ber Monat 49.21/2 Rubig.

Meffen und Martie.

Limburg a. d. Labn, 15. Gebr. Gruding Roter Beisen (Raffauifder) 16.50. Beiber 8 16.-. Rom 11 Dajer 7.50. Gri sen (Angebaute Fremdiorten) 16.—, Rom I. Gerfte, Butter —, Bran —, Dafer 7.00, Er —, Kartoffeln 5.60 bis 0.00, alles Durdide

Berliner Börse, 15. Februar 1911.

Berlin Bankdiskont 41/20/0, Lombardzinsfuß 51/20/0, Privatdiskont2's

Obligationen mit* and hypothalariath eichargestellt

Rachit. at

The color of the	men muit morse,	100 1 001 000	To the state of th	#Essenar Standaul () 176 00 % [Noder], Sontow (1 200.50 m) Wishram Lever (1 200.50 m)
## 19 19 19 19 19 19 19 19	Mr. A. Cale of Standar San Minarism 65/05; 30/ 89 50H	Penn J 4 1100 60G 10ng, Goldranta 4 94,00B BrSans, J. XI. 31 95.5	OG (Phon-W.Bass) 4 89.00kg Industrie-Aktion	Cases Fan. (1) 176 00-6 Violett Notice 11 200-50-6 Walth Coper 1 1000
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	Otton. Pos. C. Staats-Pap. Cale. StAx 981 31 91 800	do. 33 91 30G do. Krosentt. 4 92:108 60. ZXIV u. 18 4 100.3	OG 00, 00, A U. 10, 4 38,480	Tested March 4 (810 255 Totach Eist 8 19108 805 Will Started 4 1256
2. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	the same of the sa	Pasanache 4 100,505 do. Statter,97 35 81,606 Utachnyp.s.viii 35 80,9		
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	5 0 0 0 6 1, 4 19 4 100 300 Efterf.St0.98 4			
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	型 型 型 型 J 66. 1. 7. 12 4 100.30b6 [ss.3tk.tv.v.98] 0位 88.80G		Debter Common and A 1 dig sense little Flatty Carl 14 1971 200	Blacked aria 12.1 5 (314.40 ml) Co. FFIL-Gold 3 (120.00 million seems 5
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	보증명등학 Pr.Schatt 1912 4 100 30til Hallesche StA. 4 100.60G	The fact that the second secon		
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	약 등 급 구 급 Dt. Reicht-Mall 4 102308 Co. 85/92 3일 98.7500	A THIN S	one lateral begins of a lang one Historian and It 9 1978 Sills	Gildertent, Glastici 4 1228, April Grantin Noppoli to 1210 27 Augustus Carrelle
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	do. do. 39 94,500 Hans StL 90 31	THE PARTY OF THE P	sound to do the and the Africa Lands, County 1 65/11/8 00%	Cides talkt Baty I & 1124,886 futtender tusen 3 93 cas present the
## 19 19 19 19 19 19 19 19	TO C. OC. S BA-TOCOMENICAL AND THE PROPERTY OF	1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	Obil Bank Artian AnhalterKobles 5 138.50s	Gill Schmeist, Wat 8 127,25-to Photo, D.C. A. 113 247,360 Application of the Company of the Co
6. 6. 58 18-16 18-16	on a good so, desire, out a limit need out and it is in a	of to 39 Sezonetw, Ld. 6 Hant. Sd. XV 19 4 100.2	Sig Bent-marren Ankry Hongsto D 129 739	Gigischachapite U 130.000 Shair. Assess 21 300.0066 - Idelocate 1 14.00
6. C. Salet J. S. S. Salet J. S.	2 - 50 PTRISE KORLA 34 SEARCH 44 SOURS SV 94 900		OG Barmer Banks 71124.705 Apterbook 8g2 10 142 500	College Course O GA SDG Sheir Shibara 7 173 60-615 Sch Sebit 6 1416
Section Contract	1 2 2 2 1 100 to 14 100 800 C 40 01 07 04 10 91 406	4 1 ml at 200 Ently Shart 1 2 26 500 Marti Hu W VIII 4 1100.5	Obd Berg. Mark. St. Style 2.25 G treatery de 13 4368 500	G Wallacoba March 10 412 50b Sh. Wett Called 10 180 60 G Street 21 1 1
Section Column	@ Orn L d do Stattel L 4 100 308 Warden Stutt 4	Augsh 711-Lean tro. 38.005 Malle-Metter CA 3 66.756 65. Co. 10 32 98.3	NG 1811, Rand -661, 9 11/2,250 1511000 500 15110 10 249 000	Gillantay March 70 0525,000 Printer, Mat. Will 5202 Early in International
9. 6. 1877 34 — 6.			100 100 HV 2011 -0. A. O. A. 10 127 100 100 110 110 110 110 110 110 110 1	Giverto . Wien G. 1 1404. FbG Exchibato, fitti D (100 000)
The color of the		the particular and the particula	1500 Grannachy 50 50116 805 Secr. Mick Ind 4 92,105	Given Brackett 9 128-990 [Confr. Srames 10 184.800] S Pussesses
## 15 10 10 10 10 10 10 10	A- - Rever. St. Anl. 4 101,280 Mundenet St. A. 4		Mingle da "Raca Myn. 1 85/178 BHIS BBOT, BOOKET, J. U 1992 WHO	Children and the contract of t
Column C	3 . 3 - do. do. 31 91.90.6 Manmburg. 91 31 91.800	mande during the state of the s	MacRidge Ring & short & 1878 7572 Ma. Finit Will 150 250	Charpener creat I cupition former interest to be been to be a company of the land of the l
Column C			290 Comm. u.Diak.El & 118.100 do. Maschb. 14 250,000	Continue de la contin
Column C		March 40711 2 199 10G Print Hant 44145 265 do. 1915 31 91.5	10G Darmattet, 6k 61/132.25bG Bieleield Math 725 443 Web	College Cityle O Line of the St. 11- 27 June 2010
6. C. H. C. H. 17 33 18 500 G	- 2 2 5 00' 30 1 12 3 00 top optimize of all of an age	Jackiek Finshill 273 000 Withald like VI 4 100.0		Here and the second sec
4 (4, 131, 100 (4, 131, 131) (4, 131, 100 (4, 131, 131) (4, 131, 131, 131) (4, 131, 131, 131) (4, 131, 131, 131) (4, 131, 131, 131) (4, 131, 131, 131, 131, 131) (4, 131, 131, 131, 131, 131, 131, 131, 13		G Maranesoppe Commission Orige Chilines Co. Con. Uci va St.		The state of the s
Column C	THE PARTY OF THE LOSS AND THE PARTY OF THE P	G Regent Ani.v.ST) 5 Cipempena-Frien, punique Co. Greethe III 4 88 a	no les min en loci o les con la lace mar	Helmana Weet AO 587,50xG Schlages St 9 159 758 Brothland 9
0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0	de XIIII e.16 4 101.506 Se. sere 4 100.506			Hitsch, Fin a St 18 (306.2566) Schles, Camert 1 144.5066 Vr.Eis.EVI 1
0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0. 0	Cu 2 II O Harote St.R. 07 4 do. do. 33 91.608	B. to line 100cm 42 99.2566 Called Carledte 4 90.2568 Press scar. In Tallio.	Contract areas of the county of the county	Chinest Farbe 27 324.00off do. Linkbotte 16 400.0000 Obline adult State
6. d. d. 3. 3 1.00 Clark (1997) 1.00 Clark (1997	O 00 2 2 7 4 do. am.87/04 31 12.506 do. do. do. 3	100, det. c.c.st. 4 delated letter contains 1 animals animals	Charles to be the well and control of the control o	D Jan Sergban J24 433.206 Schifferhof Br. 0 35.50%
5	00 2 2 3 Q de. do. 86/02 3 82 500 Ont. Lench 4 100 400	C touth on the second of the s	50G Hamb Hyp. 8k 9 187.105G Braunk, o. Brik. 612 (206.90)	CONTRACTOR ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE PA
6		0 00 00 00 10 A 00 1	80G Hannov, Bank 74/147,250 Braunochwartel 2 (217.50)	Control of the Contro
6. 6. 1837 4. 100 700 6. 6. 1818 4. 95 900.00 Eacher(1.0mh.) 2. 95 5. 550 6. v. 10 x. 20 4 100 700 6. 0. 6. v. 13 3 5 100 February 1. 100 700 6. 0. 6. 1818 4. 95 900.00 Eacher(1.0mh.) 2. 95 700 Ea	The state of the s	G Posts Astraction of the Contract of the Cont	70G Hildesheim, 82 8 170.00G 60. Kohisa 3 1222 250	A PARTY OF THE PAR
## Septiments of the Company of the		60 . 1888 44 99.00\050diet.(Loub.X 2.5 52.50G do. x 10 sk 20 4 180.1	Separate Street of the	NUMBER OF STATE OF THE PARTY OF
4 1.00 600 c		h Ma Tiantein P 5 101.70tg do. Ohl. Gold 5 92.70tg do. x 86,82,94 24 90.3	New Application age of a line of the last war	The same of the sa
Output Part Column Par	de. 250 91,100	G Griech, A. 81-84 1,6, 52.5066 [hunger, Domb.] 412 59.000 [do. s. 04 ek, 13] 41 90.	the brother winds or in the same was	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
66. 60. 30. 90.4007		ad do. Geldrante 1,5 40,706 Mosco-Karok 4 do.K-0.96 akide 51 bz.	DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF	
## 10	13 27 79 9 PET 1 22 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Of the control of the		Filipperb. A She 2 1205.40 bill Spring & S. 10g. 1 Dil 100 West 120
Part	. He A 본 H Form Pry. And 3版 92.008 是 do. tould. 3版 90.756	of desperate partial and agreement and an arrangement of the same	the state of the s	Pir (This partite S (191 60tg 10th . Resear) 2 117 230
68. L. V. L. III. 3 - C. C. C. C. Papertt 4 100.0505 Go. Schem. 4. 197.556 Go. 1007 et. II. Schem. 5 1.500 Go. 1007 et. III. Schem. 5 1.	문 90 , O 트 및 Posen PrvAnl. 3일 90.400 및 de. do. 3	The state of the s		
6. L. 0. 4 100.256 de, Papiert, 4. 52.506 de,	3 1 2 m do. do. 3 E Possesson 4 102700	Compression of transmission of the state of	SENGIAN Kradithanii & 124.40h Concordia 8gb 6 313.701	Later and Armen
6. 31, 31, 4 100.00G 6. 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31, 31,		Chi Contain, South 7 of the Decouples of the Land of t	5016 do. Prinsthank 7 [128 2566] Gansolidation [20 353.25]	Last source and the control of the c
6. 31 91.000 6c. 1807 8 91.500 6c. 1807 91.500 6c. 1807 8 91.500 6c. 1807 9 91.500 6c. 1807 8 91.500 6		G 6a Silbary 4 2 97 25b Rubinsk gar 4 91 20G 6s. Hyp. Vers. 4 981		Of 1 Divide the Design of the Control of the Contro
6. 6. 3 2 200 February 5 4 5 500 6 6. 185 0 6 10 200 6 6. 185 0 6 10 200 6 6. 185 0 6 10 200 6 6. 185 0 6 10 200 6 6. 185 0 6 10 200 6 6. 185 0 6 10 200 6 6. 185 0 6 10 200 6 6 10 200 6 6 10 200 6 6 10 200 6 6 10 200 6 6 10 200 6 6 10 200 6 6 10 200 6 6 10 200 6 6 10 200 6 6 10 200	2 2 2 2 2 4 100 We wall 4 Language 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	and to 1850t and 4 Sid-Out 1897 4 91.508 do. do. 31 94.	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	Country of the Countr
60. L. A. 4 100.708 do. L.	2 0 4 w 3 89 900	G Pert StA until 3 66.80kG da. 1898 uk.08 4 \$1.50B do. Pido.B. AAR 7 200	Control of the second of the s	
Tellow, Asleshe 4 100.705 0. L. A. 100.705 0. L. A. 100.705 0. L. C. 4 100.705 0. L. C. 4 100.705 0. S. 15 25 18.00 0. L. C. 4 100.705 0. S. 15 25 18.00 0. L. C. 4 100.705 0. S. 15 25 18.00 0. L. C. 4 100.705 0. S. 15 25 18.00 0. L. C. 4 100.705 0. S. 15 25 18.00 0	2 00 00 0 to land-delt 350 Sohle. altt. 350	DR. HIL COLLEGE I COME HINGE AND ADDRESS OF THE LAND A DRIVE	The state of the s	
6. L. C. 1860 de. 186	100.70i	The state of the s	- The state of the	SGI inden, Bracer, 12 [244.50m] do Sickelwerke 16 [233.50 Villal IIII
66. 4 101.5000 de. 1880 de. 25 11.00 205 de. 25	*** 中世四 Westl. Prvhal. 3 84,500 00. L. C. 4 190,700	S CO. 1990 4 St. 1900 St. Land St. Verm rate 4 land	100G D. Ran Xian & R 18R SOld Conserumant 14 307 10	bGli Street Masch I 120.00bG de, Lya & Wiss, [10 185, 1000 Pessissa
6. 6. 4 101.505 Westpr. Fr. An. 3 34 100.105 Respond of the street of	Side of the late of the same o	GE TOTAL A STATE OF THE STATE O	2004 on Par Re X - ROL 9 1922 005 Ballertin, Akt 8r. 120 (347,50)	bGBLdw. Linux 2Co. 16 (276 Ubbill Victoria Fabri.) 8 (105 200) Ecid. Simila
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	The state of the s	and the state of t	90G de Hyn Akt -8k 6 126 105G do. Union-Br. 20 345 00	Library and the same and the sa
Section Sect			2500 de Lehbaun 1 1 83,000 de Victoriab. 0 114,00	
Destinate 31,481 St. Section 31,481 St. Secti	Marine St. And St. 600 Wester ritt 3td 61 000	G de Goldrante 5 (100.10): Tehuantes C.A. 5 (101.10:0) de. IVII XVIII 31 90.	1000 do. Pfanchr.Bt 8 150.0008 Disseld. Lines 8 178.70	CONTRACTOR OF THE PART OF THE
de. 50.2/25 35 95.300 de. 60. 3 95.300 d		G do Stanfarst 4 94.50b0 Reutenho Sunnth Dianeth do. IXIV 1912 3% St.		
Sealaid . 4	THE PARTY OF THE P	bo do. Boden-fr. 5 Doubleau Dypain Innue- do. KlainbOot. 4 SB.		
0 2 3 91 30 G Section Act St. 1 50 30 92 30 G Section Act St. 4 55 208 Co. Cit XIV 10 4 100 25G Co. Co. IV 11 37 95 400 School Telephone Section Act St. 4 55 208 Co. Cit XIV 10 4 100 25G Co. Co. IV 11 37 95 400 School Telephone Section Act St. 4 101 600 School Telephone Section Act	를 구는 전 - de. St. Syn. t. 4 100,200 de. de. 3 80,500			
7 2 5 5 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	5 . 2 de Bielefeld 4 (Hannovech) 4 1100.70	G [Schwad St. 36] 29 82.50G [co. V VI v. 14] 49101.505 [co. co. VI 1] 7 [101.		
B 30 01 6. st. 1915 . 4 88.500 c. Carling St. 4 88.500	(2) 日本 (1) (2) (2) (2) (2) (3) (3) (3) (3) (4) (4) (4) (5) (5) (7) (7) (7) (7) (7) (7) (7) (7) (7) (7	46 Sept am and 80 4 80 208 (co. And All 18) 4 190 250 (co. 00. 07 11 00. 05.	60G Sebles Santo 71152786G en Papiert 0 78 00	og Musia Runnign 18 271 2956 de Drahteerk 10 236 78h Batter Set 1000
Des 3 1 100.300 Ker chem 4 100.500 de. 1905. 4 86.500 de. 1905. 4	5 m Strenbrg, StL. 35 91.70B 1 Heas-Nase 4	44 Cont 4 4 66 500 46 VIIVIII 18 4 98 506 (84 KP) 53.85 4 98	600 Sadd, Bodenky, 8 175,500 Elkt.Unt. Zürich 10 294,10	od Miner Brauered 6 130 BMG 40, Kipleret 0 105 Sec. Date Sets 33 BMG
40. 07 g. 17 4 101.10B = 4e. de. 32 21.40G de. Lose . Iro 179.50b de. Komm. Obl. 32 21.40G de. Lose . Iro 179.50b de. Komm. Obl. 32 92.30B West Log Vers 6 104.30bG Esthesis Ergs 5 100.000 Section 114.000 115.00 115.000	50. St. 19 4 100,000 E Ct. 30	on 4s 1905 4 86 5000 do. Lek 1916 35 85 2500 de. de. 9-85 31 90	40G Wastd. Bodnar This 55.00bG Engl. Wellwar 34 96 25	Supenter, Local C. 10 100 000 00 00 DESTRUCK 0 DO NO. Part Special Management
	200 2 mm	G de. Lose . Mrc 179,50b do XmDb J c 18 4 100,50G do. Komm -Obl 31 92	36B [West! Lips Vers] 6 [104.3006[Esshweil, Ergn.] 8 [190.00	collecterative dies heaven turnered country a litterage com-
	me et dent a travitent e apr ant 1 off anna-	A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1

Spesialität:

hammelfleisch

podi. Qual, empi. &. Champ, Zel. 2296. - Dobbeimerftr. 65.

in 1/1-, 1/2-, 1/4-Pfd.-Paketen,

A. H. Linnenkohl Ellenbogengasse 15.

DE OETKER'S Pudding

aus Dr. Oetkers Puddingpulver zu 10 Pfg. ist eine wohlschmeckende und billige Nachspeise.

Für Kinder gibt es wegen seines reichlichen Gehaltes an phosphorsaurem Kalk nichts besseres!

Ruhrkohlen

ab Lager per Btr. Det. 1.10, geliefert in der Gubre nicht. 20 Btr. per Btr. Det. 1.20, in Gaden per Btr. Det. nur gegen Bargahlung.

Muthracittohlen, Rohlicheiber B

fowie alle anderen Roblenforten empfiehlt

Z. 13

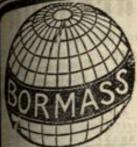
Solz und A. Eichbacher, Rohlenhandlung Telephon Biebrich a. Rh., adolfftr. 10.

Pani Dam

Neuh

Par Dom Ohrr

Tire.



Warenhaus Jugius Bormass.

Vorteilhafte Ballschuhe.

pamen-Lacktuch-Tanz	schuhe a ausgeschnitten, Paar
nemen-Lacktuch-Span	genschuhe
pamen-Lacktuch-Halb	schuhe chnüren Paar 3.25

Tonnerstag.

Paar	1 .0
Laat	175
Paar	
100000000000000000000000000000000000000	295
r 3.25	-

Damen-Tanzschube, weiss, ausgeschnitten	Past .	195
Damen-Glace-Tanzschuhe, weiss mit Schnalle	Paar 6.50	3°5 525

Herren-Lacktuch-Tanzschuhe	Paar 3.75,	215
Maskenschuhe in allen Farben	THE REAL PROPERTY.	155
1 Posten weisse Glace-Damen-Schn	ürstiefel	495

Bedeutend unter Preis: 1 Posten Einzelpaare weisse Damen-Schnür-, Chic- und Spangenschuhe.

Ballfächer in Federn und Tüll, Ballecharpes, Ballstrümpfe.

Neuheiten in Seiden- und Spitzen-Handschuhen.

Glace-Handschuhe für Damen und Herren,

Herren-Westen in enormer Auswahl,

Papier-Kopfbedeckungen für Damen und Herren.

Für den KARNE

Radau-Instrumente, Scherz-Artikel etc.

pominos von 6 Pf. an | Krawatten von 28 Pf. an | Halsketten von 9 f. an | Clownrüschen von 19 Pf. an | Maskenhüte von 17 Pf. an | Bauerntücher von 85 Pf. an | Fächer und Orden.

Orden.

Armspangen von 9 Pf. an Clownhüte von 18 Pf. an Knallbonbons.

Diademe von 18 Pf. an Studentenmützen von 19 Pf. an Simili- und Perl-Kolliers.

Karnevalsstoffe in grossen Sortimenten.

Tarlatan, Schärpenstoffe, Maskenatlas und Velvets, Karnevalsblumen, Gold- und Silberlitzen.

Vereinen gewähre bei Einkauf von Karnevals-Artikeln und Verlosungsvegenständen Extra-Rabatt.



omnd des & 380 des laffen wir am dreiles. cr. vermittags is Uhr. Gerichtsvolls. Baur er Ladeballe im Süb-dientlich meistbietend

mat. 1 Anssichtisch, eichen. die Körben. getragene Aleider u. 1 leeres Bensinfak, dettielle, 1 Sabrrad medr. 6451 it b. ver. Spediteure.

Grabenstrasse 16,

Bleichstrasse 20,

Kirchgasse 7, Michelsberg 8

Grüne Heringe Pfd. 15 Pf. 5 Pfd. 70 Pf.

Ia Kabliau 3 - 5 pfündig . . Pfd. 25 Pf. Kleine Schellfische 18, grosse 30-40 Pf.

ff. Seelachs. ", Pisch 25. Ausschnitt 35 Pf. Fischkarbonade, ohne Haut u. Gräten, im Ausschn. 50 Pf. Merlans 40, Stinte 50, Backfisch o. Gräten 30, Bratschollen 50. Rheinbackfische 30 Pf.

Goldbarsch und Bratisch Pfd. 25 Pf.

Alle anderen Fischsorten frisch, gut und billig. Obige Preise verstehen sich nur ab Laden. 26905

Jugend und Schönheit.

Wer ein schönes, jugendliches, interessantes Gesicht haben will,

Leichner's Fettpuder

Leichner's Hermetinpuder Mk. 3.- und 1.50 Aspasiapuder Mk. 4.-

deren sich die höchsten Damenkreise und die ersten Künstlerinnen mit Vorliebe bedienen. Man sieht nicht, dass man gepudert ist. Man verlange stets Leichner'sche Puder. Erhältlich nur in geschlossenen Desen in allen Parlümerien und in der Fabrik L. Leichner,

Kgl. Theater

Woltausstellung Mailand 1906, Grand Prix.

Als vorzügliches und billiges Familien-getränk empfehle die beim Sieben der besseren Tees

Feine Qual. p. Pfd. 1.40 Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80

Chr. Tauber, Kirchgasse 20. Nassevia-Drogerie. Fernspr. 717.

sich ergebenden Teespitzen

frisch eingetroffen:

Connerstag, Den 23. Rebruar 1911, vorm. 10 Uhr, im Gafthof "Bum Zaunus" in Sahn.

1. Annholz. Eichen: Diftr. Pfaffenborn an der neuen in md 33 Manshed an der Narftr.: 5 Stämme 1. u. 2. st. in. Lin. 72 Lautererlen an der Narftr.: 167 Stämme 1. – 5. Rim. Diftr. 19 Sichoach: 1 Std. 3. st. 0,6 fm. Diftr. 13 in Vanterftr: 4 rm Ruhischeit 2,3 m lang. Buchen. Diftr. 37 Ateindausen: 17 Stämme 3. u. 4. st. 9 fm. Diftr. 37 Ateindausen: 17 Stämme 3. u. 4. st. 9 fm. Diftr. 37 Ateindausen: 18 St. u. 4. st. 2,5 fm. Diftr. 53 Sichelberg: 2. 4. st. 0,7 fm. Diftr. 33 Maushed und Pfaffenborn: 2. 1. u. 2. st. st. m. Diftr. 70 Attenheim: 1 St. 1. st. 1. 4. fm. dim. Diftr. 8 Simmelswiese: 76 Stämme 2. – 4. st. 38 fm. dim. Diftr. 8 Simmelswiese: 76 Stämme 2. – 4. st. 38 fm. dim. Diftr. 8 Simmelswiese: 76 Stämme 2. – 4. st. 2. st. 2. st. 2. st. 2. st. 2. st. 2. st. 3. st. 3. st. 4. st. 41 fm. Derbstangen 4. st. st. 3. st. 4. st. 41 fm. Derbstangen 4. st. 3. st. 2. st. 3. st. 230 St., Reiserstangen 4. st. 3. st. 2. s Angholy. Giden: Diffr. Pfaffenborn an ber neuen

ante, 63 Attenstein am Herzogswege u. Tot: 9 St. 4. Kt.
Clargen 1. Rl. 48 St., 2 Kt 110 St., 3. At. 446 St.,
20 St., 5. Kt. 200 St.
Brennholz. Richt por 2 Uhr. Diftr. 72 Lautererlen:
Cidenschieft. Diftr. 45, 50, 51 Rodden, 49, 56 Cfc.
Cidens 4 m Knüppel, Buchen 2 rm Scheit und Knüppel, a 13 rm Cdeit und Anuppel, 50 Bellen.

General-Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden, unusstrasse 20. Telephon 106 u. 2261 Tannusstrasse 20.

M. Holländer, Hof-Apotheke, Langgasse 15, Dr. Kurz: Löwen-Apotheke, Langgasse 37, J. Rau, Viktoria: Apotheke, Rheinstrasse 41.

Kamilien-Anzeigen

jeder Art finden die befte Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

Alle Amtoblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht ber Biesbadener General : Angeiger in erfter Linie die ftandesamtlichen Rachrichten Linie die standesamtlichen Rachrichen aus Biesbaden und Umgebung, wes-halb man gewohnt ist, im Bies-badener General Anzeiger auch alle Jamisten-Anzeigen ange-zeigt zu finden. — Auf Bunsch ver-senden wir an zehn und bei der Be-stellung der Anzeige mitgeteilten ftellung der Angeige mitgeteilten Abreffen von Bermandten und Freunden den Bicobadener General. Mngeiger mit der angestrichenen

= vollig fostenfrei! =

Bekanntmachung.

feilag, ben 3. Marg 1911, vormittage 10 uhr, follen Derte Raffenbuder, Belege und Aften junt Gin: fermublen öffentlich meiftbietenb gegen bare Bablung

und 12 Uhr im Kaffenbureau, Rheinftrage 35|37, auf ung ber Beftanbe ift in ber gleichen Beit möglich.

ethaben, ben 10. Gebruar 1911. Ronigl. Regierung (Raffenverwaltung). HE

Delikat im Geschmack ist

ich's gemischte Fruch marmelade. gesunden Früchten selbst eingekocht. Frucht-Aroma, nahrhaft und bekömmlich, 10 Pf., bei 10 Pfd. 35 Pf., bei 100 Pfd. 30 Pf. torei, Schokoladen- u. Konserven-Fabrik Aug. Reich, Tannusstr,



2-Museateller, ". 2.— Museateller, ". 3.— 273 Auf diese Preise vergüte für leere Flachen 10 Pf. Marsala 27335

Wilhelm Hirsch Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17. Telephon 868. Gegründet 1878

che. stricket nur Sternwolle deste Strumpt- and Sockengarne

Orangestern und Blaustern feinste Sternwollen Rotstern und Violetstern hochleine Sternwoll Grunstern, Gelbstern und Braunstern sind Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Arznel-u. operations-Frauenleiden Matech's Kuranstalt "Carolus", Institut für Thure Brandt-Behandlung, Naturheilverfahren etc. Kaiser-Friedrich-Ring 92. 27:

Sprechstunden 10-12 und 3-8 Uhr, nur Wochentags,

Deranderungen im Samilienftand. Schierstein. en: Am 5. Jan, bem Jabelfarbeitet Johann Bidert e. G. Am 6. Jan, dem Maurer Chrift. Olt e. I. Am 7. Jan, bom Jabelfarbeiter

Mm 29. Des. bem Raufmann 9Rag | My 2. Jan. dem Maler Carl Julius Graulich e. T.

Mm 2. Ban, bem Sabrifarbeiter Bant Albert Bade e. G. Am 3. Jan, bem Gormer Anton Um 3. 3an. bem Gartwer 2Bithelm

8m 7. 3an. Chefrau bes Mebellfcreiners Lubto. Beit. 32 3.
im 8. 3an. Liwe. Brieberite Gobnert geb. Ehrengart, 88 3.
im 10. 3an. Wive. Maria Deep
geb. Sopp, 75 J.

Mitt 12. 3an. bent Goloffer Rat! Dans e. T. Um 25. Jan. dem Mauter Reinb. Schafer 2. e. T. nm 5. Jan, Feisenr Georg Gelich Kar 28. Jan, Mehger Jahann u. helene Speih.
Und 14. Jan, Landwirt Sarl Auffel und Luife Löhn,

Martin Doşins e. S. Ein 10. Jan. bem Kuffer Auguft Schumoder e. T.

Geftetben: fim 17. Jan. Sbefton Christian. Beiland ges. Holdmann, 61 3. Beb. Rim 18. Jan. Marta Wirms, A. b. Togl. Sort Beder, 9 Mon.

Königliche Schaufpiele.

Donnersiag. 16. Jebruar abends 7 libr:
32. Borjiellung. Abonnement C. Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Alten von A. M. Billner und Rob. Bodanstv. In Seene gefest von Derru Oberregistenr Medus.

Berfohen:

Rende, Graf von Luxemburg Derr Dente.

Derr Dente. Gürlt Bafil Bafilowitich Derr Rebtovf. Gräfin Stafa Kofosow Fran Bleibtren. Armand Briffard, Maler Derr Derrmann. Angele Dibier, Sängerin in der Großen Oper Frl. Friedfeldt. Juliette Bermont Grl. Kramer Sergei Mentschief, Rotar Derr Döring. Pawel von Pawlowitsch, rufficher Botschaftsrat Derr Schmidt.

fiider Boticatistat
Derr Schmidt.
Velegrin. Munizipalbeamter
Derr Beurauch.
Unatole Saville Derr Jordan.
Denry Boulanaer
Derr Oberländer.
Charles Lavigne Derr Apel
Robert Marchand den Rerking.
(Malex.)
Sidone Grl. Dannenberg.
Unrölie Grl. Brandt.
Coralie Grl. Frank.
(Modelle.)
Francois, Diener Derr Spieß.

Amstie (Modelle.)
Francois, Diener Derr Spieß.
Maranis Chateanneuf
Derr Maichel.
Saron Sullignac Derr Schäfer.
Der Manager des GrandsOotel Derr Andriano.
Jules. Oberfellner Derr Ofton.
James. Liftbov
Damen und Derren der Gefellschaft. Maler. Modelle. Masken.

1. Aft: Atelier des Malers
Briffard mährend des Karnesvals. 2. Aft: Drei Monate
fodier im Balais der Sängerin
Didier. 8. Aft: In Vestibule
des Barifer Grands-Dotel. (Der
dritte Alt ift als Fortschung
des Samifer Grands-Dotel. (Der
dritte Alt ift als Fortschung
des Samifer Grands-Dotel. (Der
dritte Alt ift als Fortschung
des sweiten gebacht.)
Dri der Dandlung: Paris.
Beit: Gegenwart.
Muitalische Leitung: Derr Rapellmeister Rother.
Spielleitung: Derr Ober-Regilleur Rebus.
Deforative Cinrichtung: Derr
Maschinerie - Ober - Insvettor
Gewer.
Geber.
Geber.
Geber.
Gender General ist.
Gertiag. 17. Gebruar
abends 7 Uhr:
Gender Gener.
Breitag. 17. Gebruar
abends 7 Uhr:
Gender Theater.

Residenz. Theater.

Direktion: Dr. phil. D. Nauch. Donnerstag, 16. Rebruar abends 7 Uhr: Am bunten Rock. Quitwiel in 3 Aufsigen von dr. v. Schöntban u. Erbr. von Schlick. Spielleitung: Theo Lapauer. Berfonen:

Schlicht, Spielleitung: Theo
Tachaner.

Bertonen: Tevo Tachaner
Dabrikant Wiedebrecht
Theo Tachaner
Dand, sein Sohn M. Partal
Pissio Annu Clartson, seine
Nichte Kannes Danmer
Leutnant Victor von dobenega
Kurt Keller-Rebri
Beitiv von Oobenega, besten
Tentnant Von Goliwis, Assestor
Beitiv von Goliwis, Assestor
Taul von Goliwis, Assestor
Texellens von Trobbach, Divisional
Tonda Rommandeur
Texellens von Trobbach, Divisional
Taul Assestor
Texellens von Trobbach
Texellens von Trobba

Volks-Cheater.

(Berserliches Echaulpielbaus.) Direktion: Dans Bilbelmn. Donnerstag. 16. Aebruar abends 8.15 Uhr: Die Dollnuns auf Segen. Ein Schifferdrama in 4 Meten non Dermann Deitermanns ix. liberlest von Deine-Miechers. Spielleitung: Max Ludwig. Perforen:

Aniertie, eine Briderswitwe
Lina Töldte
Geerh Billa Baaler
Grend Erwin Marion
ihre Sohne)
Io. ihre Richte Aina Balter
Cobus, ihr Bruder A. Mode
Daantie Baul Doffmann
(Insaffen eines Armenbanfes)
Clemens Bos. Abeder
Max Ludwia
Mathilde, f. Frau D. Grunert
Clementine, feine Tochter
Ilfa Martini
Simon. Berfi-Simmermann
Director Bilbelmu
Marietja, feine Tochter
Trube Hurshardt
Mees, ihr Bräutiam
Aris Stürmer

Rape, Bachhalter S. Jobenno Caart, Bifderemitme Traus Aris Mara Damm Bara Meilich Jelle, Bettler C. Bergichmenger Ein Gensbarm B. Berner

Donnerstaa

Jelle, Bettler E. Bergidwenger Ein Genddarm B. Zerner Filder und Beiber. Das Stüd ivielt in einem bol-ländischen Filderdorf. Nach dem 2. und 3. Alt finden gröbere Vaulen ftatt. Eude gegen 11 Ube. Freitag. 17. Februar abends 8.15 Ubr: Krone und Festel. (Her Love grainst the World.)

Kurhaus zu Wiesbaden Freitag. 17. Februar.

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer,

1. Ouverture zur Oper "Indra" F. v. Flotow "Indra" F. v. Flotow 2. Adelaide, Lied L.v. Beethoven 3. Kuss-Walzer E, Waldteufel 4. Vorspiel zu "Hänsel und Gretel" E. Humperdinck

5. Ouverture zur Operette "Des Wanderes Ziel" F. v. Suppé J. Raff 6. Zigeunertanz 7. Klassisch und Wienerisch C. Komrack 8. Kaiser Friedrich: Marsch

Nachm. 5 Uhr: Tee - Konzert im Weinsaale.

C. Friedemann

Abends 8 Uhr:
Abonnements-Konzert
Leitung: Herr Ugo Afferni,
etädt. Kurkapellmeister.

1. Onverture zur Oper Mignon A. A. Thomas 2. Value caprice in Es-dur A. Rubinstein 3. Finnlandia, Symphonische

Dichtung J. Sibelius 4. Du bist die Ruh, Lied F. Schubert 5, Im Frühling, C. Goldmark Ouverture

6. Vorspiel zur Oper .Die Meistereinger von Nürnberg* R. W R. Wagner 7. Phantasie aus der Oper "Die Favoritin" G. Donizetti Stadt. Kurverwaltung.



Allabendlich S', Uhr

der Attraktionen des Albert Schumann-Theaters in Frankfart.

HALA THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel des Orig. bayer. Bauerntheat. Dir. Gg. Renner aus Schliersee.

Heute und folgende Tage, abends 8.15 Uhr: "Die Bergfex'n" Gross.oberbayr.Volksstück m.Gesang u.Tanzin 4Akten. Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren - Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller, (Nerostrasse). 27609 Die Direktion.

Hotel Grüner Wald Jeden Sonntag abend:

医尿管 医胚胎 经经验

Pflegen Sie auch Ihre Augen? bies vernachläffigen felbit fluge Leute. Berfuchen Gie Augen-waffer a 50 u. 1.00. 3. 1 Aneipp- und Reformbaus ... Jungborn", Stheinftrafe 71.

Buchdruckerei

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold

WIESBADEN

PROGRAMME · FESTKARTEN

MITGLIEDSKARTEN . FEST-

LIEDER STATUTEN PLAKATE etc. IN STILGERECHTER AUS-

FÜHRUNG. . AUF WUNSCH

KOSTEN-BERECHNUNGEN.

SCHNELLE BEDIENUNG. . SAUBERE

AUSFÜHRUNG. ANGEMESSENE PREISE

Maskenbälle!

Beife Etranhiedern Paradies-u. Aronen-Reiber Etranh- u. Marabu Boas Ballbiumen 20. 20. Straubfedern - Manufattur

* Blanck * Erport, Engros, Detail. Briedrichftr. 37, 2. Std.

gegenfib. b. Dl. Geifthofpia.

Econes Bereinszimmer mit Rlavier a. ein. Tage i. d. Boche frei. Dotel Galitaff. 852

Mauritiusstr. (2)



Telephon 199.

Wiesbadener Karneval-Perein "Narchall Donneretag, den 16. Februar 1911, abends 8% Großer Kappen = Abend Brandener

im Sauptrefiaurant der Balhalla. Ablingen urfibeler & Rarnevaliftifche Bortrage.

Die Saustopelle wird burch bie gange Theater : Rapel fiarte und birigiert durch ben Stapellmeifter bes Caus Baul Greubenberg.

Bum Ausidiant gelangen: Mainzer Attien-Bier, Min Gnaten-Brau, auch Doppelingten und Billener Railerant Berichiedene Epezialitäten und reichhaltige Abendig. Direftion: Otto Weidmann

Karneval: Marchal

Conntag, den 19. Februar, abende 8 Uhr 119. im Theaterfaale ber Balhalla:





Balleitung: Derr Tanglehrer Jung

Loingt Juici Dinefto is bem bem Be enf gar

Männergelang-Verein , Fidello Voranzeige! Faltnacht-Samstag, 25. Febr.: Großer Preis=Maskenball

6454 im "Raijerjaal" (Bolfe-Theater).

************* Masken- und Gesellschaftsfrifuren in bodmoberner Ansführung bei mäßigen Breifen. 6. Gurten, Damenfrijeur, Luffenftr. 16.

Empfehle als gang befonders billig:

Br. Rindfleild. v. Bib. 60 Bin. Br. Stalbfleifd. v. Bib. 80 Bin. dite au Regout, v. Sfb. 70 Big.

Spesialität: Rindowürftden, Gtud 16 Big. Dito au Ragout, v. Bfb. 70 Bfa. Reinfte Leberwurft, Pr. Sammelfieifch 60 u. 80 Bfg. 27580) p. Bio. 50 Bfa.

Julius Baum, Wellritzstr. 1.

Reklame-Angebot.

Donnerstag, Freitag, Samstag ca. 600 Paar

zum Schnitren und Knöpfen. Diese Stiefel sind elegant breit und entsprechen gennu der Form des Fusses.

Gr. 25-26 Gr. 27-30 Gr. 31-35 Kinder-Stiefel Paar nur Paar nur Paar nur 2.75 3.25 3.80 für Madchen u. Knaben aus weichem Boxleder

Posten II speciall f. Knaben gearb. z. Kuss, haltbar, Boxleder

Gr. 25-26 Gr. 27-30 Gr. 31-35 Kinder-Stiefel Past nur Paar pur Pagr nur 4.50

Kinder-Stiefel Gr. 25-26 Gr. 27-30 Gr. 31-35 ous braunem Coevreau oder Chromleder, auch Lackkappe .

Panr pur Paar nur Paar nur 4.75

Kinder-Stiefel für Mädchen u. Knaben in verschiedenen Arten

Grösse 36-39 Serie I: Serie II: 6.50 senat 8.50 tourer.

Kneipp-Verein Wiesbaden

Freitag, den 17. Febr., abends 84, Uhr, in grossen Saale der ., Wartburg**, Schwalbacherst. Vortrag des Herrn A. Kunz, hier.

Thema:

"Die Krankheiten der Nieren u. Binse". Mitglieder haben freien Zutritt. — Nichtmitglieder zahlen 50 Pfg. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstund.

Kranken= u. Sterbekand für Schreiner u. Wenoffen verw. Berufe

G. S. Rr. 3 Bicobaden. Lonnerstag, ben 23. Februar 1911, abends 8%, Mittiget im Gewertichaftshaus unfere bienjahrige

General-Derjammlung

Zagesordnung: 1. Bericht bes Borfite 2 Grangungewahl bes Borftunbes. 3. Antrage noch § 33 bes Statuts.

4. Berichiebenes. 3 M. H. Reichel, Jaffact

27637

Oeffentliche Aufforderung

Das von uns auf den Namen des versterbesen lien Eduard Wasser unter Nr. 44118 ausgestellte Sparkasse buch mit Mk. 34.51 Einlage ist abhanden gekommen. Mit bezug auf Par. 6 der in dem Buch abgedrucke Sparkassenordnung fordern wir den Inhaber dieses Buche auf, sich mit demselben binnem einem Monat bei un melden, indem nach Ablauf dieser Frist das Buch nul michtig ist und aus demselben kein Anspruch gegen un hergeleitet werden kann.

Wiesbaden, 16. Februar 1911. Vorschuss-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftp Hirsch.



Restaur. "Marschall Vorward - Billiderfir. ff. Deute: Grosses Schlachtles wogn freundt. einfabet



